

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Verkehr und Lagerei



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 2. November 2011, Qualitätsbericht aktualisiert am 13.12.2011
Artikelnummer: 2090410097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8563; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

	Seite
1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2009	
1.1 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (WZ 49)	2
1.2 Schifffahrt (WZ 50)	2
1.3 Luftfahrt (WZ 51)	3
1.4 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (WZ 52)	3
1.5 Post-, Kurier- und Expressdienste (WZ 53)	3

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen	
1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale	4
1.2 Ausgewählte Grundzahlen	6
1.3 Ausgewählte Kennzahlen	10
2 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr	
Was finde ich wo im Tabellenteil 2	15
2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	16
2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	18
2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	22
2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen	24
2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	28
3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Was finde ich wo im Tabellenteil 3	31
3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	32
3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen	34
3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	36
3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	40
3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	44
3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	46
3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	48
3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	52
3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	56
3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	60
3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	64
3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	66

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Zeichenerklärung

- . = keine Angaben, da das Merkmal bei dieser Unternehmensgruppe nicht erfragt wurde
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen - entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt - definiert. Zur Entlastung der bisher auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2009

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2009 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der im Rahmen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich im Wirtschaftsabschnitt H –Verkehr und Lagerei–befragten rund 25 000 Unternehmen.

Danach waren im Jahr 2009 rund 87 500 Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H tätig, davon waren rund

- 60 100 Unternehmen, mehr als zwei Drittel (68,7%), im Landverkehr, d.h. in der Personen- und Güterbeförderung auf dem Landweg einschl. dem Transport in Rohrfernleitungen, tätig,
- 14 700 Unternehmen (16,8%) hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Lagerei sowie der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr,
- 8 850 Unternehmen (10,1%) arbeiteten als Post-, Kurier- und Expressdienste,
- 3 350 Unternehmen (3,8%) in der Schifffahrt und
- und 500 Unternehmen (0,6%) in der Luftfahrt.

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H 1,85 Millionen Personen und erwirtschafteten einen Umsatz von 231,1 Mrd. Euro.

1.1 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (WZ 49)

Die 60 100 Unternehmen im Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen erzielten im Jahr 2009 einen Umsatz von 71,6 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 1,2 Mill. Euro erwirtschaftet. Beim Transport in Rohrfernleitungen wurden mit durchschnittlich 36,8 Mill. Euro je Unternehmen die höchsten Umsätze erzielt.

Insgesamt arbeiteten gut 758 000 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 91,4%. Während dieser

Anteil bei der Eisenbahn nahezu 100% erreichte, lag er z.B. beim Betrieb von Taxis mit 82,0% deutlich darunter. In diesem Wirtschaftsbereich arbeiteten durchschnittlich 6 Mitarbeiter je Unternehmen. Mit durchschnittlich 474 tätigen Personen je Unternehmen waren die Unternehmen der Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr am größten.

Der Personalaufwand betrug fast 18,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 80,7% auf die Bruttoentgelte und knapp ein Fünftel (19,3%) auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. Mit 25,5% war der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand bei Unternehmen der Luftfahrt überdurchschnittlich hoch.

Knapp 42,2 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei durchschnittlich 69,6%. Zwischen den einzelnen Verkehrsträgern differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Materialaufwand) erheblich. Deutlich über dem Durchschnitt lag der Anteil der Materialaufwandes mit 94,9% bei den Unternehmen des Rohrfernleitungstransports. Der Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen insgesamt war beim Betrieb von Taxis mit 50,2% besonders hoch.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug im Bereich Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen 84,5%. Zwischen den einzelnen Bereichen des Landverkehrs differierte das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz erheblich. Besonders hoch war das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz mit 91,8% bei der sonstigen Personenbeförderung im Landverkehr.

Die Bruttoanlageinvestitionen lagen bei rund 7,6 Mrd. Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit durchschnittlich knapp 11 Euro investiert.

1.2 Schifffahrt (WZ 50)

Rund 3 350 Unternehmen arbeiteten auf dem Gebiet der Personen- und Güterbeförderung in der See-, Küsten- oder Binnenschifffahrt. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2009 einen Umsatz von knapp 25,2 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 7,6 Mill. Euro erzielt. 91,5% des Umsatzes wurde durch die See- und Küstenschifffahrt realisiert.

Insgesamt arbeiteten rund 36 950 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter mehr als drei Viertel (76,9%) in der See- und Küstenschifffahrt. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 91,2%.

Der Personalaufwand betrug mehr als 1,6 Mrd. Euro. Davon entfielen 85,5% auf die Bruttoentgelte und 15,5% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 17,2 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 91,3%. Über dem Durchschnitt lag der Anteil der Materialaufwendungen mit 92,2% nur in der Güterbeförderung der See- und Küstenschifffahrt. Besonders niedrig war der Anteil mit 71,0% bei der Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in der Schifffahrt 75,0%.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von rund 1,2 Mrd. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit fast fünf Euro investiert.

1.3 Luftfahrt (WZ 51)

500 Unternehmen hatten den Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Personen- und Güterbeförderung in der Luftfahrt. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2009 einen Umsatz von 19,0 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von rund 38,1 Mill. Euro erzielt. 85,7% des Umsatzes wurde durch die Personenbeförderung in der Luftfahrt erwirtschaftet. Insgesamt arbeiteten mehr als 56 550 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter 89,0% in der Personenbeförderung. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 99,3%.

Der Personalaufwand betrug 4,0 Mrd. Euro. Davon entfielen drei Viertel auf Bruttoentgelte (74,5%) und 25,5% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 16,8 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 80,7%.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in der Luftfahrt 109,1%.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von fast 1,3 Mrd. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit knapp sieben Euro investiert.

1.4 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (WZ 52)

Zur Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr zählen wirtschaftliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beförderung von Personen oder Gütern sowie der Betrieb und die Wartung der Verkehrsinfrastruktur (z. B. Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen, Verkehrswegen, Bahnhöfen für den Personenverkehr) oder Tätigkeiten im Frachtumschlag unmittelbar vor oder nach der Beförderung oder zwischen einzelnen Verkehrsabschnitten (z.B. Güterabfertigungseinrichtungen).

14 700 Unternehmen arbeiteten auf diesem Gebiet. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2009 einen Umsatz in Höhe von 88,2 Mrd. Euro, das waren 38,2% der im Wirtschaftsabschnitt H realisierten Umsätze. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von 6,0 Mill. Euro erzielt.

91,6% dieses Umsatzes wurde durch die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr und nur 8,4% durch die Lagerei erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten rund 548 550 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 97,5%.

Der Personalaufwand betrug 19,0 Mrd. Euro. Davon entfielen 82,1% auf Bruttoentgelte und 17,9% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 56,6 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 74,9%.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 85,7%, darunter in der Lagerei 88,5%.

Die Bruttoanlageinvestitionen lagen bei rund 9,4 Mrd. Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit knapp 11 Euro investiert.

1.5 Post-, Kurier- und Expressdienste (WZ 53)

Rund 8 850 Unternehmen arbeiteten als Post-, Kurier- und Expressdienste.

Die Unternehmen aus diesem Bereich erzielten im Jahr 2009 Umsätze von 27,1 Mrd. Euro.

Bei den Post-, Kurier- und Expressdiensten arbeiteten rund 446 250 Personen. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 97,9%. Durchschnittlich waren 50 Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug knapp 10,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 77,6% auf die Bruttoentgelte und 22,4% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 13,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 56,3%.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 85,9%.

Die Post-, Kurier- und Expressdienste investierten im Jahr 2009 nur 448 Mill. Euro.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	87 489	48 896	38 592
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	58 926	42 866	16 061
Personengesellschaften	Anzahl	10 444	2 991	7 453
Kapitalgesellschaften	Anzahl	17 596	2 736	14 860
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	522	304	218
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	231 147 341	4 378 903	226 768 438
davon:				
Umsatz	1 000 EUR	.	.	212 650 660
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	22 752 232
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	14 117 778
Subventionen	1 000 EUR	942 328	12 192	930 136
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	1 846 319	144 958	1 701 361
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	451 262
davon:				
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	92 281	53 201	39 080
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	7 527
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	1 754 038	91 757	1 662 281
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	443 735
Auszubildende	Anzahl	.	.	41 186
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	207 955
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	330 856
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	1 315 227
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	95,0	63,3	97,7
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	26,5
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	26,7
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	2,5
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	12,5
Aufwendungen	1 000 EUR	199 146 239	2 525 935	196 620 305
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	53 233 047	833 539	52 399 507
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	42 719 657	663 983	42 055 674
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	10 513 390	169 557	10 343 833
davon:				
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	7 670 771
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 673 062

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	145 913 193	1 692 395	144 220 797
davon für:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum				
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	53 924 102
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	19 167 828
sonstige betriebliche Aufwendungen und				
bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	71 128 867
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	11 504 605	173 333	11 331 272
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	1 802 472
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 883 457	82 006	3 801 451
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 934 212	86 302	3 847 910
davon:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum				
Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 211 582
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 149 432
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 690 089
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 723 625
in Arbeit befindliche Aufträge sowie				
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	899 780
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	974 853
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	19 978 658	497 133	19 481 525
davon:				
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	17 403 604
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie				
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	12 351 074
Bauten	1 000 EUR	.	.	3 799 024
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 253 505
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 602 246
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	475 676
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	219 670
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 371 154	84 276	1 286 878
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	86 458 323	2 618 720	83 839 603
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	33 225 276	1 785 180	31 440 096

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
H	Verkehr und Lagerei	87 489	1 846 319	1 754 038
49	Landverkehr und Transport			
	in Rohrfernleitungen	60 108	758 026	692 634
49.1	Personenbeförderung im			
	Eisenbahnfernverkehr	97	45 892	45 829
49.2	Güterbeförderung im			
	Eisenbahnverkehr	148	29 771	29 717
49.3	Sonstige Personenbeförderung			
	im Landverkehr	25 000	323 147	295 600
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	2 444	133 875	131 370
49.32	Betrieb von Taxis	18 970	114 441	93 802
49.39	Sonstige Personenbeförderung			
	im Landverkehr a.n.g.	3 586	74 831	70 429
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	34 790	357 579	319 870
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	33 304	339 797	303 646
49.42	Umzugstransporte	1 485	17 781	16 224
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	73	1 637	1 618
50	Schifffahrt	3 331	36 936	33 693
50.1	Personenbeförderung in der			
	See- und Küstenschifffahrt	79	1 604	1 518
50.2	Güterbeförderung in der			
	See- und Küstenschifffahrt	2 159	26 803	24 816
50.3	Personenbeförderung in der			
	Binnenschifffahrt	362	4 446	4 048
50.4	Güterbeförderung in der			
	Binnenschifffahrt	730	4 082	3 311

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Umsatz insgesamt ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Material- aufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
231 147 341	53 233 047	42 719 657	145 913 193	19 978 658	H
71 636 852	18 397 938	14 841 469	42 163 877	7 580 567	49
11 684 580	1 868 812	1 560 257	7 508 078	434 661	49.1
5 635 783	1 290 792	1 047 640	3 689 515	265 031	49.2
19 041 561	7 149 155	5 658 749	10 322 897	2 893 746	49.3
11 694 504	4 766 969	3 736 304	6 995 242	1 905 489	49.31
2 599 828	882 232	704 230	875 227	286 908	49.32
4 747 229	1 499 954	1 218 214	2 452 428	701 350	49.39
32 583 561	7 967 779	6 477 861	18 392 229	2 206 603	49.4
31 591 935	7 650 541	6 220 280	17 908 936	2 148 489	49.41
991 626	317 238	257 582	483 294	58 115	49.42
2 691 367	121 399	96 963	2 251 157	1 780 526	49.5
25 156 371	1 635 315	1 381 449	17 236 920	1 211 702	50
394 596	65 264	54 009	179 029	30 851	50.1
22 630 793	1 337 855	1 140 975	15 767 284	1 010 933	50.2
429 523	98 491	79 615	241 676	50 889	50.3
1 701 458	133 705	106 850	1 048 930	119 029	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
51	Luftfahrt	499	56 571	56 152
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	430	50 330	49 990
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	69	6 241	6 163
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	69	6 241	6 163
51.22	Raumtransport	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14 698	548 525	534 770
52.1	Lagerei	1 316	65 866	64 973
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	13 381	482 658	469 798
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	1 279	72 013	70 710
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	552	18 074	17 571
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	476	51 601	51 292
52.24	Frachtumschlag	268	15 427	15 260
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	10 806	325 544	314 965
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8 854	446 260	436 788
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	8 854	446 260	436 788

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Umsatz insgesamt ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Material- aufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
19 029 746	4 001 772	2 980 805	16 768 320	1 295 610	51
16 303 609	3 600 662	2 658 920	14 432 588	1 277 023	51.1
2 726 138	401 109	321 885	2 335 732	18 587	51.2
2 726 138	401 109	321 885	2 335 732	18 587	51.21
-	-	-	-	-	51.22
88 191 812	19 004 163	15 601 730	56 617 858	9 442 548	52
7 435 604	1 915 605	1 594 603	4 663 265	320 970	52.1
80 756 208	17 088 558	14 007 127	51 954 593	9 121 578	52.2
9 978 924	2 697 821	2 245 139	4 943 165	5 344 188	52.21
2 868 162	903 178	737 792	1 287 496	516 812	52.22
7 704 286	2 753 695	2 153 000	3 621 809	1 737 110	52.23
2 229 225	566 839	468 192	1 254 200	103 067	52.24
57 975 609	10 167 025	8 403 004	40 847 922	1 420 401	52.29
27 132 560	10 193 859	7 914 204	13 126 218	448 230	53
-	-	-	-	-	53.1
27 132 560	10 193 859	7 914 204	13 126 218	448 230	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je Unternehmen		
		Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	21	2 642	228
49	Landverkehr und Transport			
	in Rohrfernleitungen	13	1 192	126
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	474	120 590	4 486
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	201	38 123	1 793
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	13	762	116
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	55	4 784	780
49.32	Betrieb von Taxis	6	137	15
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	21	1 324	196
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	10	937	63
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	10	949	65
49.42	Umzugstransporte	12	668	39
49.5	Transport in Rohrfernleitungen	22	36 783	24 334
50	Schifffahrt	11	7 553	364
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	20	4 964	388
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	12	10 484	468
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	12	1 186	140
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	6	2 330	163

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Verhältnis			Brutto- entgelt je abhängig Beschäftigten	Bruttoanlage- investitionen je tätige Person	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
Personalaufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen			
zum Umsatz					
%			EUR		
23,0	63,1	8,6	24 355	10 821	H
25,7	58,9	10,6	21 428	10 000	49
16,0	64,3	3,7	34 045	9 471	49.1
22,9	65,5	4,7	35 254	8 902	49.2
37,5	54,2	15,2	19 143	8 955	49.3
40,8	59,8	16,3	28 441	14 233	49.31
33,9	33,7	11,0	7 508	2 507	49.32
31,6	51,7	14,8	17 297	9 372	49.39
24,5	56,4	6,8	20 252	6 171	49.4
24,2	56,7	6,8	20 485	6 323	49.41
32,0	48,7	5,9	15 877	3 268	49.42
4,5	83,6	66,2	59 928	1 087 685	49.5
6,5	68,5	4,8	41 001	32 806	50
16,5	45,4	7,8	35 583	19 231	50.1
5,9	69,7	4,5	45 977	37 717	50.2
22,9	56,3	11,8	19 668	11 445	50.3
7,9	61,6	7,0	32 271	29 161	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je Unternehmen		
		Anzahl	1 000 EUR	
51	Luftfahrt	113	38 125	2 596
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	117	37 891	2 968
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	91	39 591	270
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	91	39 591	270
51.22	Raumtransport	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	37	6 000	642
52.1	Lagerei	50	5 650	244
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	36	6 035	682
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	56	7 805	4 180
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	33	5 195	936
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	108	16 171	3 646
52.24	Frachtumschlag	58	8 318	385
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	30	5 365	131
53	Post-, Kurier- und Post-, Kurier- und Expressdienste	50	3 065	51
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	50	3 065	51

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Verhältnis			Brutto- entgelt je abhängig Beschäftigten	Bruttoanlage- investitionen je tätige Person	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
Personalaufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen			
zum Umsatz					
%			EUR		
21,0	88,1	6,8	53 084	22 902	51
22,1	88,5	7,8	53 189	25 373	51.1
14,7	85,7	0,7	52 232	2 978	51.2
14,7	85,7	0,7	52 232	2 978	51.21
-	-	-	-	-	51.22
21,5	64,2	10,7	29 175	17 214	52
25,8	62,7	4,3	24 543	4 873	52.1
21,2	64,3	11,3	29 815	18 899	52.2
27,0	49,5	53,6	31 751	74 212	52.21
31,5	44,9	18,0	41 990	28 595	52.22
35,7	47,0	22,5	41 975	33 664	52.23
25,4	56,3	4,6	30 681	6 681	52.24
17,5	70,5	2,4	26 679	4 363	52.29
37,6	48,4	1,7	18 119	1 004	53
-	-	-	-	-	53.1
37,6	48,4	1,7	18 119	1 004	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge		X		X	X
Tätige Personen insgesamt am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Abhängig Beschäftigte		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
H	Verkehr und Lagerei	87 489	58 926	10 444	17 596	522	104 927
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	60 108	46 104	5 232	8 531	240	69 847
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	97	5	7	70	15	404
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	148	8	7	132	1	197
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	25 000	20 234	2 040	2 632	94	33 230
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	2 444	1 430	322	689	4	2 735
49.32	Betrieb von Taxis	18 970	16 793	1 155	948	74	26 676
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	3 586	2 011	563	996	16	3 819
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	34 790	25 857	3 130	5 673	130	35 938
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	33 304	24 919	2 899	5 359	129	34 325
49.42	Umzugstransporte	1 485	939	231	314	1	1 614
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	73	-	49	24	-	77
50	Schifffahrt	3 331	743	2 201	371	15	3 439
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	79	25	35	18	1	84
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	2 159	32	1 972	154	1	2 208
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	362	154	88	109	11	374
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	730	532	106	90	2	772

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
51	Luftfahrt	499	118	70	283	28	678
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	430	115	60	230	26	569
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	69	4	10	53	3	108
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	69	4	10	53	3	108
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14 698	4 524	2 548	7 526	100	19 637
52.1	Lagerei	1 316	170	255	888	3	1 785
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	13 381	4 355	2 292	6 638	97	17 852
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	1 279	504	217	517	40	2 751
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	552	116	194	230	13	609
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	476	138	32	302	4	563
52.24	Frachtumschlag	268	38	62	166	1	313
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	10 806	3 558	1 787	5 422	39	13 616
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8 854	7 437	393	885	138	11 326
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	8 854	7 437	393	885	138	11 326

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Tätige Personen am 30. September		Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾		abhängig Beschäftigte
		1 000 EUR	Anzahl		%	
H	Verkehr und Lagerei	231 147 341	1 846 319	92 281	1 754 038	95,0
49	Landverkehr und Transport					
	in Rohrfernleitungen	71 636 852	758 026	65 392	692 634	91,4
49.1	Personenbeförderung im					
	Eisenbahnfernverkehr	11 684 580	45 892	63	45 829	99,9
49.2	Güterbeförderung im					
	Eisenbahnverkehr	5 635 783	29 771	55	29 717	99,8
49.3	Sonstige Personenbeförderung					
	im Landverkehr	19 041 561	323 147	27 547	295 600	91,5
49.31	Personenbeförderung im Nah-					
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	11 694 504	133 875	2 505	131 370	98,1
49.32	Betrieb von Taxis	2 599 828	114 441	20 639	93 802	82,0
49.39	Sonstige Personenbeförderung					
	im Landverkehr a.n.g.	4 747 229	74 831	4 403	70 429	94,1
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,					
	Umzugstransporte	32 583 561	357 579	37 709	319 870	89,5
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	31 591 935	339 797	36 152	303 646	89,4
49.42	Umzugstransporte	991 626	17 781	1 557	16 224	91,2
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 367	1 637	19	1 618	98,8
50	Schifffahrt	25 156 371	36 936	3 243	33 693	91,2
50.1	Personenbeförderung in der					
	See- und Küstenschifffahrt	394 596	1 604	86	1 518	94,6
50.2	Güterbeförderung in der					
	See- und Küstenschifffahrt	22 630 793	26 803	1 987	24 816	92,6
50.3	Personenbeförderung in der					
	Binnenschifffahrt	429 523	4 446	399	4 048	91,0
50.4	Güterbeförderung in der					
	Binnenschifffahrt	1 701 458	4 082	771	3 311	81,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz insgesamt ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ⁴⁾	Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
199 146 239	53 233 047	145 913 193	11 504 605	86,2	26,7	73,3	H
60 561 815	18 397 938	42 163 877	3 099 029	84,5	30,4	69,6	49
9 376 890	1 868 812	7 508 078	187 355	80,3	19,9	80,1	49.1
4 980 307	1 290 792	3 689 515	265 064	88,4	25,9	74,1	49.2
17 472 052	7 149 155	10 322 897	644 188	91,8	40,9	59,1	49.3
11 762 210	4 766 969	6 995 242	447 567	100,6	40,5	59,5	49.31
1 757 460	882 232	875 227	57 525	67,6	50,2	49,8	49.32
3 952 382	1 499 954	2 452 428	139 095	83,3	38,0	62,0	49.39
26 360 009	7 967 779	18 392 229	1 786 361	80,9	30,2	69,8	49.4
25 559 477	7 650 541	17 908 936	1 723 032	80,9	29,9	70,1	49.41
800 532	317 238	483 294	63 330	80,7	39,6	60,4	49.42
2 372 557	121 399	2 251 157	216 062	88,2	5,1	94,9	49.5
18 872 235	1 635 315	17 236 920	1 704 619	75,0	8,7	91,3	50
244 293	65 264	179 029	2 295	61,9	26,7	73,3	50.1
17 105 139	1 337 855	15 767 284	1 602 440	75,6	7,8	92,2	50.2
340 168	98 491	241 676	62 706	79,2	29,0	71,0	50.3
1 182 636	133 705	1 048 930	37 178	69,5	11,3	88,7	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
51	Luftfahrt	19 029 746	56 571	419	56 152	99,3
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	16 303 609	50 330	340	49 990	99,3
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 726 138	6 241	79	6 163	98,7
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 726 138	6 241	79	6 163	98,7
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
	für den Verkehr	88 191 812	548 525	13 754	534 770	97,5
52.1	Lagerei	7 435 604	65 866	894	64 973	98,6
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	80 756 208	482 658	12 861	469 798	97,3
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 978 924	72 013	1 303	70 710	98,2
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	2 868 162	18 074	503	17 571	97,2
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 704 286	51 601	309	51 292	99,4
52.24	Frachtumschlag	2 229 225	15 427	167	15 260	98,9
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	57 975 609	325 544	10 578	314 965	96,8
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	27 132 560	446 260	9 472	436 788	97,9
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	27 132 560	446 260	9 472	436 788	97,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz insgesamt ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal- aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Material- aufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal- aufwand ⁴⁾	Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
20 770 092	4 001 772	16 768 320	1 612 233	109,1	19,3	80,7	51
18 033 250	3 600 662	14 432 588	1 523 787	110,6	20,0	80,0	51.1
2 736 842	401 109	2 335 732	88 445	100,4	14,7	85,3	51.2
2 736 842	401 109	2 335 732	88 445	100,4	14,7	85,3	51.21
-	-	-	-	-	-	-	51.22
75 622 020	19 004 163	56 617 858	4 181 307	85,7	25,1	74,9	52
6 578 870	1 915 605	4 663 265	497 087	88,5	29,1	70,9	52.1
69 043 151	17 088 558	51 954 593	3 684 220	85,5	24,8	75,2	52.2
7 640 986	2 697 821	4 943 165	622 849	76,6	35,3	64,7	52.21
2 190 674	903 178	1 287 496	127 976	76,4	41,2	58,8	52.22
6 375 504	2 753 695	3 621 809	325 569	82,8	43,2	56,8	52.23
1 821 039	566 839	1 254 200	182 998	81,7	31,1	68,9	52.24
51 014 947	10 167 025	40 847 922	2 424 829	88,0	19,9	80,1	52.29
23 320 077	10 193 859	13 126 218	907 417	85,9	43,7	56,3	53
-	-	-	-	-	-	-	53.1
23 320 077	10 193 859	13 126 218	907 417	85,9	43,7	56,3	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand insgesamt
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
H	Verkehr und Lagerei	1 754 038	42 719 657	10 513 390	53 233 047	19,7
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	692 634	14 841 469	3 556 469	18 397 938	19,3
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	45 829	1 560 257	308 556	1 868 812	16,5
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	29 717	1 047 640	243 153	1 290 792	18,8
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	295 600	5 658 749	1 490 407	7 149 155	20,8
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	131 370	3 736 304	1 030 664	4 766 969	21,6
49.32	Betrieb von Taxis	93 802	704 230	178 002	882 232	20,2
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	70 429	1 218 214	281 741	1 499 954	18,8
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	319 870	6 477 861	1 489 918	7 967 779	18,7
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	303 646	6 220 280	1 430 261	7 650 541	18,7
49.42	Umzugstransporte	16 224	257 582	59 657	317 238	18,8
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 618	96 963	24 436	121 399	20,1
50	Schifffahrt	33 693	1 381 449	253 867	1 635 315	15,5
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	1 518	54 009	11 256	65 264	17,2
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	24 816	1 140 975	196 879	1 337 855	14,7
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	4 048	79 615	18 877	98 491	19,2
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	3 311	106 850	26 855	133 705	20,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand insgesamt
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
51	Luftfahrt	56 152	2 980 805	1 020 967	4 001 772	25,5
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	49 990	2 658 920	941 742	3 600 662	26,2
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	6 163	321 885	79 225	401 109	19,8
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	6 163	321 885	79 225	401 109	19,8
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	534 770	15 601 730	3 402 433	19 004 163	17,9
52.1	Lagerei	64 973	1 594 603	321 002	1 915 605	16,8
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	469 798	14 007 127	3 081 431	17 088 558	18,0
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	70 710	2 245 139	452 682	2 697 821	16,8
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	17 571	737 792	165 386	903 178	18,3
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	51 292	2 153 000	600 695	2 753 695	21,8
52.24	Frachtumschlag	15 260	468 192	98 647	566 839	17,4
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	314 965	8 403 004	1 764 021	10 167 025	17,4
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	436 788	7 914 204	2 279 654	10 193 859	22,4
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	436 788	7 914 204	2 279 654	10 193 859	22,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
		1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	231 147 341	3 883 457	3 934 212	145 913 193
49	Landverkehr und Transport				
	in Rohrfernleitungen	71 636 852	1 270 223	1 268 224	42 163 877
49.1	Personenbeförderung im				
	Eisenbahnfernverkehr	11 684 580	146 143	151 998	7 508 078
49.2	Güterbeförderung im				
	Eisenbahnverkehr	5 635 783	83 668	71 514	3 689 515
49.3	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr	19 041 561	495 586	497 289	10 322 897
49.31	Personenbeförderung im Nah-				
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	11 694 504	405 984	406 937	6 995 242
49.32	Betrieb von Taxis	2 599 828	35 664	34 564	875 227
49.39	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr a.n.g.	4 747 229	53 937	55 788	2 452 428
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,				
	Umzugstransporte	32 583 561	486 438	515 362	18 392 229
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	31 591 935	377 605	413 876	17 908 936
49.42	Umzugstransporte	991 626	108 833	101 487	483 294
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 367	58 389	32 061	2 251 157
50	Schifffahrt	25 156 371	491 532	603 510	17 236 920
50.1	Personenbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	394 596	3 942	5 146	179 029
50.2	Güterbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	22 630 793	464 503	570 198	15 767 284
50.3	Personenbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	429 523	8 105	7 733	241 676
50.4	Güterbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	1 701 458	14 983	20 433	1 048 930

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
19 978 658	1 371 154	942 328	86 458 323	33 225 276	H
7 580 567	525 845	782 609	31 256 231	12 858 293	49
434 661	3 935	28 821	4 207 687	2 338 874	49.1
265 031	5 921	7 189	1 940 214	649 422	49.2
2 893 746	121 083	729 867	9 700 711	2 551 556	49.3
1 905 489	43 080	672 277	5 698 617	931 648	49.31
286 908	41 001	1 657	1 684 415	802 183	49.32
701 350	37 002	55 934	2 317 679	817 725	49.39
2 206 603	356 506	16 733	13 889 457	5 921 678	49.4
2 148 489	346 555	16 140	13 397 830	5 747 289	49.41
58 115	9 951	593	491 628	174 389	49.42
1 780 526	38 401	-	1 518 161	1 396 762	49.5
1 211 702	77 875	20 253	7 979 097	6 343 781	50
30 851	2 654	541	218 446	153 182	50.1
1 010 933	63 194	18 390	6 924 400	5 586 546	50.2
50 889	3 965	841	185 744	87 252	50.3
119 029	8 061	480	650 507	516 801	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
		1 000 EUR			
51	Luftfahrt	19 029 746	121 958	98 144	16 768 320
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	16 303 609	111 587	93 607	14 432 588
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 726 138	10 370	4 537	2 335 732
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 726 138	10 370	4 537	2 335 732
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen				
	für den Verkehr	88 191 812	1 884 397	1 861 433	56 617 858
52.1	Lagerei	7 435 604	346 565	339 678	4 663 265
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	80 756 208	1 537 833	1 521 754	51 954 593
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 978 924	288 057	194 159	4 943 165
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	2 868 162	49 652	40 393	1 287 496
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 704 286	351 151	418 763	3 621 809
52.24	Frachtumschlag	2 229 225	21 876	21 469	1 254 200
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	57 975 609	827 096	846 970	40 847 922
53	Post-, Kurier- und				
	Expressdienste	27 132 560	115 347	102 902	13 126 218
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und				
	Expressdienste	27 132 560	115 347	102 902	13 126 218

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
1 295 610	39 152	2 204	2 200 806	-1 800 965	51
1 277 023	31 564	1 670	1 823 192	-1 777 470	51.1
18 587	7 588	534	377 615	- 23 495	51.2
18 587	7 588	534	377 615	- 23 495	51.21
-	-	-	-	-	51.22
9 442 548	620 579	135 427	31 131 050	12 126 888	52
320 970	54 122	5 121	2 734 232	818 628	52.1
9 121 578	566 457	130 307	28 396 818	11 308 260	52.2
5 344 188	81 576	103 930	4 976 190	2 278 369	52.21
516 812	34 347	6 148	1 555 026	651 848	52.22
1 737 110	97 452	5 391	4 079 077	1 325 382	52.23
103 067	24 787	942	950 965	384 126	52.24
1 420 401	328 295	13 896	16 835 559	6 668 534	52.29
448 230	107 704	1 835	13 891 138	3 697 279	53
-	-	-	-	-	53.1
448 230	107 704	1 835	13 891 138	3 697 279	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz insgesamt ¹⁾	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
Unternehmen/Einrichtungen mit Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... EUR						
1	H - Verkehr und Lagerei	87 489	231 147 341	942 328	1 846 319	1 754 038
	davon:					
2	mehr als 17 500 - 250 000	48 896	4 378 903	12 192	144 958	91 757
3	250 000 - 1 Mill.	20 759	10 604 740	22 498	230 658	207 718
4	1 Mill. und mehr	17 833	216 163 698	907 637	1 470 703	1 454 563
Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen						
1	H - Verkehr und Lagerei	87 489	231 147 341	942 328	1 846 319	1 754 038
	davon:					
2	bis 9	63 340	26 749 785	52 732	196 917	128 746
3	10 - 19	11 470	14 963 127	18 621	154 228	142 493
4	20 - 99	10 640	47 237 178	109 344	410 705	399 634
5	100 - 499	1 748	40 731 569	147 209	342 821	341 569
6	500 und mehr	290	101 465 682	614 421	741 647	741 596

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Lfd. Nr.
insgesamt	davon					
	Personal- aufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						

Unternehmen/Einrichtungen mit Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... EUR

199 146 239	53 233 047	145 913 193	11 504 605	19 978 658	1 371 154	1
2 525 935	833 539	1 692 395	173 333	497 133	84 276	2
7 974 258	3 143 385	4 830 873	553 128	2 273 498	151 608	3
188 646 047	49 256 122	139 389 924	10 778 145	17 208 027	1 135 270	4

Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

199 146 239	53 233 047	145 913 193	11 504 605	19 978 658	1 371 154	1
18 657 734	2 625 256	16 032 478	949 504	3 039 371	288 224	2
11 800 693	3 095 642	8 705 050	650 147	940 141	144 771	3
39 542 336	9 923 383	29 618 953	2 797 162	2 461 813	347 855	4
35 143 052	9 183 483	25 959 569	3 221 359	2 449 903	243 706	5
94 002 424	28 405 282	65 597 142	3 886 433	11 087 429	346 598	6

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.5.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle											
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12
Unternehmen/Einrichtungen	X											
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Anzahl der Niederlassungen	X											
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge		X				X		X	X		X	
davon:												
Umsatz		X										
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X										
Sonstige betriebliche Erträge		X										
Tätige Personen insgesamt am 30. September			X	X								
davon:												
Tätige Inhaber/-innen sowie												
unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X									
darunter: weiblich			X									
Abhängig Beschäftigte			X	X	X							
und zwar:												
weiblich			X									
in Teilzeit				X								
geringfügig Beschäftigte				X								
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten				X								
Auszubildende				X								
Aufwendungen						X						
davon:												
Personalaufwand				X		X						
davon:												
Bruttoentgelte				X								
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X							
davon:												
gesetzliche Sozialaufwendungen					X							
übrige Sozialaufwendungen					X							
Materialaufwand						X	X	X				
davon Aufwendungen für:												
bezogene Waren und Dienstleistungen zum												
Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X				
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene												
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)							X	X				
darunter Aufwendungen für:												
Mieten, Pachten und Leasing							X					
Leiharbeiter/-innen							X					
Bestände nach Arten												X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X	X	
davon:												
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
davon:												
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie												
Anlagen und Maschinen									X	X		
Bauten									X	X		
Grundstücke									X	X		
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: erworbene Software									X			
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: selbst erstellte Software									X			
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben											X	
Subventionen											X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
H	Verkehr und Lagerei	38 592	16 061	7 453	14 860	218	50 308
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	22 507	12 183	3 248	6 966	110	26 660
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	66	4	7	55	-	373
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	139	3	6	129	1	186
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6 167	3 110	1 038	1 979	40	8 886
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	1 468	536	299	629	4	1 759
49.32	Betrieb von Taxis	2 423	1 639	244	511	29	4 619
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	2 276	935	494	840	6	2 508
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	16 062	9 066	2 149	4 779	69	17 137
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	15 330	8 750	1 978	4 534	67	16 286
49.42	Umzugstransporte	733	315	171	245	1	851
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	73	-	49	24	-	77
50	Schifffahrt	2 779	348	2 091	332	8	2 870
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	55	6	31	17	1	60
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	2 078	20	1 913	144	1	2 128
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	206	60	56	86	4	216
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	440	262	91	85	2	465

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
51	Luftfahrt	238	7	38	174	20	414
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	177	4	31	122	20	314
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	61	3	7	52	-	101
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	61	3	7	52	-	101
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	10 590	2 011	1 852	6 649	78	15 472
52.1	Lagerei	1 026	51	212	760	3	1 486
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	9 564	1 960	1 641	5 889	75	13 986
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	799	207	148	411	33	2 268
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	333	23	138	167	5	369
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	279	15	32	230	2	364
52.24	Frachtumschlag	226	12	56	157	1	272
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	7 927	1 702	1 266	4 924	34	10 714
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 478	1 512	224	739	2	4 893
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2 478	1 512	224	739	2	4 893

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
		1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	226 768 438	212 650 660	22 752 232	14 117 778
49	Landverkehr und Transport				
	in Rohrfernleitungen	68 269 823	64 980 953	2 658 931	3 288 869
49.1	Personenbeförderung im				
	Eisenbahnfernverkehr	11 681 575	11 078 167	137 492	603 408
49.2	Güterbeförderung im				
	Eisenbahnverkehr	5 635 093	5 415 054	429 658	220 040
49.3	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr	17 546 139	15 929 263	102 075	1 616 876
49.31	Personenbeförderung im Nah-				
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	11 608 153	10 280 250	22 700	1 327 903
49.32	Betrieb von Taxis	1 352 173	1 319 218	8 793	32 955
49.39	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr a.n.g.	4 585 813	4 329 795	70 583	256 018
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,				
	Umzugstransporte	30 715 648	30 009 635	1 925 284	706 013
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	29 811 613	29 121 734	1 870 944	689 879
49.42	Umzugstransporte	904 036	887 902	54 339	16 134
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 367	2 548 834	64 422	142 533
50	Schifffahrt	25 085 007	23 321 814	10 571 163	1 763 193
50.1	Personenbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	391 542	366 506	57 226	25 036
50.2	Güterbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	22 622 065	20 954 397	10 235 595	1 667 668
50.3	Personenbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	411 778	394 895	40 268	16 883
50.4	Güterbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	1 659 622	1 606 016	238 074	53 606

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
51	Luftfahrt	19 008 305	16 467 591	1 880 635	2 540 714
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	16 283 096	13 895 518	340 076	2 387 578
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 725 208	2 572 073	1 540 559	153 135
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 725 208	2 572 073	1 540 559	153 135
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	87 750 976	83 174 296	7 298 219	4 576 680
52.1	Lagerei	7 393 187	7 136 006	409 292	257 181
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	80 357 789	76 038 291	6 888 927	4 319 499
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 925 412	8 187 186	103 454	1 738 226
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	2 844 479	2 558 182	129 740	286 296
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 688 904	7 339 654	332 493	349 250
52.24	Frachtumschlag	2 224 699	2 153 782	135 924	70 917
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	57 674 295	55 799 486	6 187 315	1 874 810
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	24 706 005	343 284	1 948 323
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	24 706 005	343 284	1 948 323

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
H	Verkehr und Lagerei	39 080	7 527	1 662 281	443 735	1 701 361	451 262
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	24 237	5 019	622 156	95 070	646 393	100 089
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr	30	-	45 824	8 368	45 854	8 368
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	43	8	29 702	2 873	29 745	2 882
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr	6 828	1 755	252 231	49 260	259 059	51 015
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	1 345	310	128 126	22 261	129 472	22 571
49.32	Betrieb von Taxis	2 768	640	56 479	10 861	59 248	11 502
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	2 714	805	67 625	16 138	70 339	16 942
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	17 318	3 254	292 781	34 228	310 098	37 483
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	16 554	3 074	278 874	32 696	295 428	35 770
49.42	Umzugstransporte	764	180	13 907	1 532	14 670	1 712
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	19	2	1 618	340	1 637	342
50	Schifffahrt	2 651	152	32 830	5 536	35 482	5 688
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	61	3	1 491	531	1 552	533
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	1 929	36	24 744	3 354	26 673	3 390
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	206	47	3 635	1 114	3 841	1 161
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	455	67	2 961	537	3 416	604

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾ insgesamt	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
2,3	97,7	26,5	19,3	26,7	H
3,7	96,3	15,5	20,7	15,3	49
0,1	99,9	18,2	-	18,3	49.1
0,1	99,9	9,7	19,2	9,7	49.2
2,6	97,4	19,7	25,7	19,5	49.3
1,0	99,0	17,4	23,0	17,4	49.31
4,7	95,3	19,4	23,1	19,2	49.32
3,9	96,1	24,1	29,6	23,9	49.39
5,6	94,4	12,1	18,8	11,7	49.4
5,6	94,4	12,1	18,6	11,7	49.41
5,2	94,8	11,7	23,6	11,0	49.42
1,2	98,8	20,9	10,5	21,0	49.5
7,5	92,5	16,0	5,7	16,9	50
3,9	96,1	34,4	4,1	35,6	50.1
7,2	92,8	12,7	1,8	13,6	50.2
5,4	94,6	30,2	22,7	30,7	50.3
13,3	86,7	17,7	14,7	18,1	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
51	Luftfahrt	164	31	55 771	30 527	55 935	30 558
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	90	11	49 617	28 959	49 707	28 970
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	74	19	6 154	1 568	6 228	1 588
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	74	19	6 154	1 568	6 228	1 588
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
	für den Verkehr	9 326	1 624	529 075	127 011	538 401	128 635
52.1	Lagerei	613	103	64 077	16 248	64 691	16 351
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	8 713	1 521	464 997	110 763	473 710	112 284
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	780	140	69 755	16 252	70 536	16 392
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	230	33	17 356	3 078	17 586	3 112
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	121	22	51 104	10 894	51 226	10 915
52.24	Frachtumschlag	132	5	15 160	2 996	15 292	3 001
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	7 450	1 321	311 622	77 543	319 071	78 864
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 702	702	422 449	185 590	425 151	186 292
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2 702	702	422 449	185 590	425 151	186 292

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾ insgesamt	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
0,3	99,7	54,6	18,8	54,7	51
0,2	99,8	58,3	12,8	58,4	51.1
1,2	98,8	25,5	26,2	25,5	51.2
1,2	98,8	25,5	26,2	25,5	51.21
-	-	-	-	-	51.22
1,7	98,3	23,9	17,4	24,0	52
0,9	99,1	25,3	16,7	25,4	52.1
1,8	98,2	23,7	17,5	23,8	52.2
1,1	98,9	23,2	17,9	23,3	52.21
1,3	98,7	17,7	14,5	17,7	52.22
0,2	99,8	21,3	17,8	21,3	52.23
0,9	99,1	19,6	3,9	19,8	52.24
2,3	97,7	24,7	17,7	24,9	52.29
0,6	99,4	43,8	26,0	43,9	53
-	-	-	-	-	53.1
0,6	99,4	43,8	26,0	43,9	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	1 701 361	1 662 281	207 955	330 856	1 315 227	41 186
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	646 393	622 156	41 748	116 531	516 093	13 360
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr	45 854	45 824	2 928	196	44 164	2 118
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	29 745	29 702	671	203	29 261	1 526
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr	259 059	252 231	24 997	67 086	190 393	4 188
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	129 472	128 126	11 977	15 390	111 496	3 053
49.32	Betrieb von Taxis	59 248	56 479	7 323	28 408	31 501	85
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	70 339	67 625	5 697	23 288	47 396	1 050
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	310 098	292 781	13 078	49 041	250 694	5 495
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	295 428	278 874	11 938	44 937	240 373	5 127
49.42	Umzugstransporte	14 670	13 907	1 141	4 104	10 321	368
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 637	1 618	73	6	1 582	32
50	Schifffahrt	35 482	32 830	1 190	1 254	31 427	1 315
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	1 552	1 491	96	123	1 388	57
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	26 673	24 744	631	187	24 344	969
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	3 841	3 635	304	708	2 967	101
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	3 416	2 961	160	237	2 727	187

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto- entgelte am Personal- aufwand insgesamt	Verhältnis der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
42 055 674	10 343 833	52 399 507	80,3	24,6	H
14 338 079	3 423 819	17 761 898	80,7	23,9	49
1 560 202	308 542	1 868 744	83,5	19,8	49.1
1 047 394	243 096	1 290 490	81,2	23,2	49.2
5 378 981	1 413 955	6 792 935	79,2	26,3	49.3
3 720 981	1 026 469	4 747 450	78,4	27,6	49.31
464 344	112 488	576 832	80,5	24,2	49.32
1 193 655	274 998	1 468 653	81,3	23,0	49.39
6 254 540	1 433 790	7 688 330	81,4	22,9	49.4
6 016 012	1 378 891	7 394 903	81,4	22,9	49.41
238 528	54 899	293 427	81,3	23,0	49.42
96 963	24 436	121 399	79,9	25,2	49.5
1 369 447	250 892	1 620 338	84,5	18,3	50
53 363	11 086	64 449	82,8	20,8	50.1
1 138 478	196 492	1 334 970	85,3	17,3	50.2
75 876	17 900	93 776	80,9	23,6	50.3
101 729	25 414	127 143	80,0	25,0	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
51	Luftfahrt	55 935	55 771	21 120	695	47 028	449
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	49 707	49 617	20 136	578	41 410	269
51.2	Güterbeförderung in der						
	Luftfahrt und Raumtransport	6 228	6 154	984	116	5 619	180
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	6 228	6 154	984	116	5 619	180
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
	für den Verkehr	538 401	529 075	47 106	54 437	466 246	21 792
52.1	Lagerei	64 691	64 077	5 142	12 997	51 606	1 664
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl.						
	für den Verkehr	473 710	464 997	41 964	41 440	414 640	20 128
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl.						
	für den Landverkehr	70 536	69 755	5 584	3 986	63 982	1 886
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl.						
	für die Schifffahrt	17 586	17 356	775	630	16 492	586
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl.						
	für die Luftfahrt	51 226	51 104	9 094	1 332	45 877	1 237
52.24	Frachturnschlag	15 292	15 160	2 022	693	13 786	552
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl.						
	für den Verkehr a.n.g.	319 071	311 622	24 490	34 800	274 504	15 867
53	Post-, Kurier- und						
	Expressdienste	425 151	422 449	96 791	157 938	254 433	4 270
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und						
	Expressdienste	425 151	422 449	96 791	157 938	254 433	4 270

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto- entgelte am Personal- aufwand insgesamt	Verhältnis der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
2 977 401	1 020 339	3 997 740	74,5	34,3	51
2 655 731	941 134	3 596 865	73,8	35,4	51.1
321 670	79 205	400 875	80,2	24,6	51.2
321 670	79 205	400 875	80,2	24,6	51.21
-	-	-	-	-	51.22
15 533 517	3 387 580	18 921 097	82,1	21,8	52
1 586 079	318 909	1 904 988	83,3	20,1	52.1
13 947 438	3 068 671	17 016 109	82,0	22,0	52.2
2 235 076	450 468	2 685 544	83,2	20,2	52.21
734 572	164 850	899 422	81,7	22,4	52.22
2 149 078	599 874	2 748 952	78,2	27,9	52.23
466 841	98 384	565 225	82,6	21,1	52.24
8 361 871	1 755 095	10 116 966	82,7	21,0	52.29
7 837 230	2 261 203	10 098 434	77,6	28,9	53
-	-	-	-	-	53.1
7 837 230	2 261 203	10 098 434	77,6	28,9	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
H	Verkehr und Lagerei	1 662 281	7 670 771	2 673 062	10 343 833	25,8
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	622 156	2 879 341	544 478	3 423 819	15,9
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	45 824	301 984	6 558	308 542	2,1
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	29 702	216 095	27 001	243 096	11,1
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	252 231	1 070 485	343 470	1 413 955	24,3
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	128 126	728 960	297 509	1 026 469	29,0
49.32	Betrieb von Taxis	56 479	101 638	10 850	112 488	9,6
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	67 625	239 888	35 110	274 998	12,8
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	292 781	1 274 656	159 134	1 433 790	11,1
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	278 874	1 225 668	153 223	1 378 891	11,1
49.42	Umzugstransporte	13 907	48 987	5 912	54 899	10,8
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 618	16 122	8 314	24 436	34,0
50	Schifffahrt	32 830	228 541	22 350	250 892	8,9
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	1 491	9 457	1 629	11 086	14,7
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	24 744	183 546	12 946	196 492	6,6
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	3 635	15 299	2 601	17 900	14,5
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	2 961	20 239	5 175	25 414	20,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
51	Luftfahrt	55 771	449 451	570 888	1 020 339	56,0
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	49 617	401 847	539 288	941 134	57,3
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	6 154	47 605	31 600	79 205	39,9
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	6 154	47 605	31 600	79 205	39,9
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	529 075	2 924 218	463 363	3 387 580	13,7
52.1	Lagerei	64 077	295 007	23 902	318 909	7,5
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	464 997	2 629 210	439 461	3 068 671	14,3
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	69 755	420 172	30 296	450 468	6,7
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	17 356	138 091	26 759	164 850	16,2
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	51 104	432 721	167 153	599 874	27,9
52.24	Frachtumschlag	15 160	82 834	15 551	98 384	15,8
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	311 622	1 555 392	199 703	1 755 095	11,4
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	422 449	1 189 220	1 071 983	2 261 203	47,4
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	422 449	1 189 220	1 071 983	2 261 203	47,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
						1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	226 768 438	144 220 797	52 399 507	196 620 305	73,3	26,7
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	68 269 823	40 858 326	17 761 898	58 620 225	69,7	30,3
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr	11 681 575	7 505 260	1 868 744	9 374 004	80,1	19,9
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	5 635 093	3 689 360	1 290 490	4 979 849	74,1	25,9
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr	17 546 139	9 807 715	6 792 935	16 600 650	59,1	40,9
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	11 608 153	6 960 192	4 747 450	11 707 642	59,4	40,6
49.32	Betrieb von Taxis	1 352 173	458 759	576 832	1 035 591	44,3	55,7
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	4 585 813	2 388 763	1 468 653	3 857 416	61,9	38,1
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	30 715 648	17 604 834	7 688 330	25 293 164	69,6	30,4
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	29 811 613	17 155 904	7 394 903	24 550 807	69,9	30,1
49.42	Umzugstransporte	904 036	448 931	293 427	742 358	60,5	39,5
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 367	2 251 157	121 399	2 372 557	94,9	5,1
50	Schifffahrt	25 085 007	17 201 413	1 620 338	18 821 752	91,4	8,6
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	391 542	177 715	64 449	242 165	73,4	26,6
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	22 622 065	15 757 395	1 334 970	17 092 365	92,2	7,8
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	411 778	236 690	93 776	330 466	71,6	28,4
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	1 659 622	1 029 613	127 143	1 156 756	89,0	11,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
						1 000 EUR	
51	Luftfahrt	19 008 305	16 756 713	3 997 740	20 754 453	80,7	19,3
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	16 283 096	14 421 030	3 596 865	18 017 895	80,0	20,0
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 725 208	2 335 683	400 875	2 736 558	85,4	14,6
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 725 208	2 335 683	400 875	2 736 558	85,4	14,6
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	87 750 976	56 451 401	18 921 097	75 372 497	74,9	25,1
52.1	Lagerei	7 393 187	4 648 874	1 904 988	6 553 862	70,9	29,1
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	80 357 789	51 802 526	17 016 109	68 818 636	75,3	24,7
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 925 412	4 921 936	2 685 544	7 607 480	64,7	35,3
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	2 844 479	1 279 285	899 422	2 178 707	58,7	41,3
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 688 904	3 614 794	2 748 952	6 363 746	56,8	43,2
52.24	Frachtumschlag	2 224 699	1 253 168	565 225	1 818 393	68,9	31,1
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	57 674 295	40 733 343	10 116 966	50 850 309	80,1	19,9
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	12 952 945	10 098 434	23 051 378	56,2	43,8
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	12 952 945	10 098 434	23 051 378	56,2	43,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
		1 000 EUR				
H	Verkehr und Lagerei	53 924 102	19 167 828	71 128 867	11 331 272	1 802 472
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12 946 074	8 036 593	19 875 660	2 971 114	239 102
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	2 768 439	1 162 114	3 574 707	187 079	20 321
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	2 439 566	519 673	730 121	265 033	14 079
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 526 907	2 138 542	6 142 266	615 255	43 262
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	943 239	1 461 985	4 554 969	445 002	21 168
49.32	Betrieb von Taxis	34 984	125 880	297 895	38 091	437
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	548 684	550 677	1 289 402	132 162	21 657
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	5 342 916	4 015 315	8 246 604	1 687 686	155 183
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	5 214 100	3 884 582	8 057 222	1 639 790	145 409
49.42	Umzugstransporte	128 816	130 733	189 382	47 896	9 773
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	868 246	200 949	1 181 963	216 062	6 257
50	Schifffahrt	6 931 075	2 454 649	7 815 689	1 703 302	363 682
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	20 157	19 638	137 919	2 185	5 719
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	6 417 763	2 225 661	7 113 971	1 602 374	348 246
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	45 372	32 340	158 977	62 055	365
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	447 782	177 009	404 821	36 687	9 352

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -

²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
	am Materialaufwand ²⁾				
1 000 EUR	%				
144 220 797	37,4	13,3	49,3	2,5	H
40 858 326	31,7	19,7	48,6	1,2	49
7 505 260	36,9	15,5	47,6	0,6	49.1
3 689 360	66,1	14,1	19,8	1,9	49.2
9 807 715	15,6	21,8	62,6	0,7	49.3
6 960 192	13,6	21,0	65,4	0,5	49.31
458 759	7,6	27,4	64,9	0,1	49.32
2 388 763	23,0	23,1	54,0	1,7	49.39
17 604 834	30,3	22,8	46,8	1,9	49.4
17 155 904	30,4	22,6	47,0	1,8	49.41
448 931	28,7	29,1	42,2	5,2	49.42
2 251 157	38,6	8,9	52,5	0,5	49.5
17 201 413	40,3	14,3	45,4	4,7	50
177 715	11,3	11,1	77,6	4,1	50.1
15 757 395	40,7	14,1	45,1	4,9	50.2
236 690	19,2	13,7	67,2	0,2	50.3
1 029 613	43,5	17,2	39,3	2,3	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
51	Luftfahrt	1 274 388	4 033 294	11 449 032	1 610 766	68 868
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	881 917	3 732 981	9 806 132	1 522 335	52 540
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	392 471	300 312	1 642 900	88 430	16 328
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	392 471	300 312	1 642 900	88 430	16 328
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	29 153 332	4 213 166	23 084 902	4 161 550	1 072 015
52.1	Lagerei	2 274 050	248 866	2 125 958	494 071	210 041
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	26 879 282	3 964 300	20 958 944	3 667 479	861 974
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	341 761	336 407	4 243 769	619 060	17 884
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	184 159	373 541	721 585	127 069	31 590
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	594 821	265 598	2 754 376	324 590	263 426
52.24	Frachtumschlag	509 499	155 280	588 390	182 765	32 295
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	25 249 042	2 833 475	12 650 826	2 413 995	516 779
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 619 234	430 126	8 903 584	884 540	58 805
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	3 619 234	430 126	8 903 584	884 540	58 805

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -

²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
	am Materialaufwand ²⁾				
1 000 EUR	%				
16 756 713	7,6	24,1	68,3	0,6	51
14 421 030	6,1	25,9	68,0	0,5	51.1
2 335 683	16,8	12,9	70,3	1,0	51.2
2 335 683	16,8	12,9	70,3	1,0	51.21
-	-	-	-	-	51.22
56 451 401	51,6	7,5	40,9	4,6	52
4 648 874	48,9	5,4	45,7	9,9	52.1
51 802 526	51,9	7,7	40,5	4,1	52.2
4 921 936	6,9	6,8	86,2	0,4	52.21
1 279 285	14,4	29,2	56,4	4,4	52.22
3 614 794	16,5	7,3	76,2	9,6	52.23
1 253 168	40,7	12,4	47,0	5,5	52.24
40 733 343	62,0	7,0	31,1	4,1	52.29
12 952 945	27,9	3,3	68,7	0,7	53
-	-	-	-	-	53.1
12 952 945	27,9	3,3	68,7	0,7	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	zusammen
			1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	226 768 438	53 924 102	19 167 828	71 128 867	144 220 797
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	68 269 823	12 946 074	8 036 593	19 875 660	40 858 326
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	11 681 575	2 768 439	1 162 114	3 574 707	7 505 260
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	5 635 093	2 439 566	519 673	730 121	3 689 360
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	17 546 139	1 526 907	2 138 542	6 142 266	9 807 715
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis)	11 608 153	943 239	1 461 985	4 554 969	6 960 192
49.32	Betrieb von Taxis	1 352 173	34 984	125 880	297 895	458 759
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	4 585 813	548 684	550 677	1 289 402	2 388 763
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	30 715 648	5 342 916	4 015 315	8 246 604	17 604 834
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	29 811 613	5 214 100	3 884 582	8 057 222	17 155 904
49.42	Umzugstransporte	904 036	128 816	130 733	189 382	448 931
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 367	868 246	200 949	1 181 963	2 251 157
50	Schifffahrt	25 085 007	6 931 075	2 454 649	7 815 689	17 201 413
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	391 542	20 157	19 638	137 919	177 715
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	22 622 065	6 417 763	2 225 661	7 113 971	15 757 395
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	411 778	45 372	32 340	158 977	236 690
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	1 659 622	447 782	177 009	404 821	1 029 613

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
zum Umsatz insgesamt ²⁾				
%				
63,6	23,8	8,5	31,4	H
59,8	19,0	11,8	29,1	49
64,2	23,7	9,9	30,6	49.1
65,5	43,3	9,2	13,0	49.2
55,9	8,7	12,2	35,0	49.3
60,0	8,1	12,6	39,2	49.31
33,9	2,6	9,3	22,0	49.32
52,1	12,0	12,0	28,1	49.39
57,3	17,4	13,1	26,8	49.4
57,5	17,5	13,0	27,0	49.41
49,7	14,2	14,5	20,9	49.42
83,6	32,3	7,5	43,9	49.5
68,6	27,6	9,8	31,2	50
45,4	5,1	5,0	35,2	50.1
69,7	28,4	9,8	31,4	50.2
57,5	11,0	7,9	38,6	50.3
62,0	27,0	10,7	24,4	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	zusammen
51	Luftfahrt	19 008 305	1 274 388	4 033 294	11 449 032	16 756 713
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	16 283 096	881 917	3 732 981	9 806 132	14 421 030
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 725 208	392 471	300 312	1 642 900	2 335 683
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 725 208	392 471	300 312	1 642 900	2 335 683
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	87 750 976	29 153 332	4 213 166	23 084 902	56 451 401
52.1	Lagerei	7 393 187	2 274 050	248 866	2 125 958	4 648 874
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	80 357 789	26 879 282	3 964 300	20 958 944	51 802 526
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 925 412	341 761	336 407	4 243 769	4 921 936
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	2 844 479	184 159	373 541	721 585	1 279 285
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 688 904	594 821	265 598	2 754 376	3 614 794
52.24	Frachtumschlag	2 224 699	509 499	155 280	588 390	1 253 168
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	57 674 295	25 249 042	2 833 475	12 650 826	40 733 343
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	3 619 234	430 126	8 903 584	12 952 945
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	3 619 234	430 126	8 903 584	12 952 945

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
zum Umsatz insgesamt ²⁾				
%				
88,2	6,7	21,2	60,2	51
88,6	5,4	22,9	60,2	51.1
85,7	14,4	11,0	60,3	51.2
85,7	14,4	11,0	60,3	51.21
-	-	-	-	51.22
64,3	33,2	4,8	26,3	52
62,9	30,8	3,4	28,8	52.1
64,5	33,4	4,9	26,1	52.2
49,6	3,4	3,4	42,8	52.21
45,0	6,5	13,1	25,4	52.22
47,0	7,7	3,5	35,8	52.23
56,3	22,9	7,0	26,4	52.24
70,6	43,8	4,9	21,9	52.29
48,6	13,6	1,6	33,4	53
-	-	-	-	53.1
48,6	13,6	1,6	33,4	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
H	Verkehr und Lagerei	226 768 438	12 351 074	3 799 024	1 253 505	17 403 604	1 602 246
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	68 269 823	5 029 807	454 333	101 467	5 585 608	1 528 490
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr	11 681 575	398 677	33 669	784	433 129	444
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	5 635 093	255 792	2 419	613	258 824	4 831
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr	17 546 139	1 930 185	293 754	55 089	2 279 028	371 560
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	11 608 153	1 229 433	236 555	35 148	1 501 136	369 205
49.32	Betrieb von Taxis	1 352 173	134 845	4 538	1 786	141 169	260
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	4 585 813	565 906	52 662	18 155	636 723	2 096
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	30 715 648	1 849 997	102 618	35 692	1 988 307	8 974
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	29 811 613	1 802 636	99 595	33 411	1 935 642	8 974
49.42	Umzugstransporte	904 036	47 361	3 023	2 281	52 665	-
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 367	595 158	21 873	9 289	626 320	1 142 681
50	Schifffahrt	25 085 007	947 846	231 065	136	1 179 047	5 291
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	391 542	17 638	9 132	23	26 793	3 788
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	22 622 065	839 825	159 998	57	999 880	-
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	411 778	13 321	33 778	-	47 099	1 394
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	1 659 622	77 062	28 158	56	105 276	109

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen zum Umsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
475 676	219 670	.	.	19 481 525	8,6	H
99 963	34 798	.	.	7 214 061	10,6	49
1 057	929	.	.	434 630	3,7	49.1
1 346	627	.	.	265 001	4,7	49.2
35 405	18 523	.	.	2 685 993	15,3	49.3
24 844	15 881	.	.	1 895 184	16,3	49.31
3 903	408	.	.	145 332	10,7	49.32
6 658	2 235	.	.	645 477	14,1	49.39
50 631	11 075	.	.	2 047 912	6,7	49.4
49 061	10 852	.	.	1 993 677	6,7	49.41
1 570	223	.	.	54 235	6,0	49.42
11 525	3 644	.	.	1 780 526	66,2	49.5
13 566	3 879	.	.	1 197 903	4,8	50
243	243	.	.	30 824	7,9	50.1
10 387	3 188	.	.	1 010 267	4,5	50.2
411	262	.	.	48 903	11,9	50.3
2 525	186	.	.	107 910	6,5	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
51	Luftfahrt	19 008 305	1 129 808	24 923	3 865	1 158 596	142
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	16 283 096	1 116 672	21 478	3 865	1 142 016	45
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 725 208	13 136	3 445	-	16 580	97
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 725 208	13 136	3 445	-	16 580	97
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	87 750 976	4 889 290	3 071 300	1 144 171	9 104 761	65 212
52.1	Lagerei	7 393 187	173 038	80 780	7 140	260 958	17 780
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	80 357 789	4 716 253	2 990 519	1 137 031	8 843 803	47 432
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 925 412	2 805 798	2 430 026	87 829	5 323 654	11 975
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	2 844 479	292 659	127 516	49 696	469 871	11 818
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 688 904	555 065	180 466	918 911	1 654 441	21 048
52.24	Frachtumschlag	2 224 699	72 787	20 517	377	93 681	192
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	57 674 295	989 944	231 994	80 218	1 302 156	2 398
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	354 322	17 403	3 866	375 592	3 111
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	354 322	17 403	3 866	375 592	3 111

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen zum Umsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
128 038	14 913	.	.	1 286 776	6,8	51
126 128	13 004	.	.	1 268 189	7,8	51.1
		.	.			
1 910	1 909	.	.	18 587	0,7	51.2
1 910	1 909	.	.	18 587	0,7	51.21
-	-	.	.	-	-	51.22
201 570	141 883	.	.	9 371 543	10,7	52
17 993	12 937	.	.	296 732	4,0	52.1
183 577	128 946	.	.	9 074 811	11,3	52.2
4 586	2 098	.	.	5 340 215	53,8	52.21
8 993	7 738	.	.	490 682	17,3	52.22
59 234	37 234	.	.	1 734 724	22,6	52.23
8 997	7 703	.	.	102 870	4,6	52.24
101 766	74 173	.	.	1 406 320	2,4	52.29
32 539	24 197	.	.	411 242	1,5	53
-	-	.	.	-	-	53.1
32 539	24 197	.	.	411 242	1,5	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
H	Verkehr und Lagerei	12 351 074	3 799 024	1 253 505	17 403 604	1 602 246	475 676
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	5 029 807	454 333	101 467	5 585 608	1 528 490	99 963
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr	398 677	33 669	784	433 129	444	1 057
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	255 792	2 419	613	258 824	4 831	1 346
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr	1 930 185	293 754	55 089	2 279 028	371 560	35 405
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	1 229 433	236 555	35 148	1 501 136	369 205	24 844
49.32	Betrieb von Taxis	134 845	4 538	1 786	141 169	260	3 903
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	565 906	52 662	18 155	636 723	2 096	6 658
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	1 849 997	102 618	35 692	1 988 307	8 974	50 631
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	1 802 636	99 595	33 411	1 935 642	8 974	49 061
49.42	Umzugstransporte	47 361	3 023	2 281	52 665	-	1 570
49.5	Transport in Rohrfernleitungen	595 158	21 873	9 289	626 320	1 142 681	11 525
50	Schifffahrt	947 846	231 065	136	1 179 047	5 291	13 566
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	17 638	9 132	23	26 793	3 788	243
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	839 825	159 998	57	999 880	-	10 387
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	13 321	33 778	-	47 099	1 394	411
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	77 062	28 158	56	105 276	109	2 525

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
-	19 481 525	89,3	8,2	2,4	.	H
-	7 214 061	77,4	21,2	1,4	.	49
-	434 630	99,7	0,1	0,2	.	49.1
-	265 001	97,7	1,8	0,5	.	49.2
-	2 685 993	84,8	13,8	1,3	.	49.3
-	1 895 184	79,2	19,5	1,3	.	49.31
-	145 332	97,1	0,2	2,7	.	49.32
-	645 477	98,6	0,3	1,0	.	49.39
-	2 047 912	97,1	0,4	2,5	.	49.4
-	1 993 677	97,1	0,5	2,5	.	49.41
-	54 235	97,1	-	2,9	.	49.42
-	1 780 526	35,2	64,2	0,6	.	49.5
-	1 197 903	98,4	0,4	1,1	.	50
-	30 824	86,9	12,3	0,8	.	50.1
-	1 010 267	99,0	-	1,0	.	50.2
-	48 903	96,3	2,8	0,8	.	50.3
-	107 910	97,6	0,1	2,3	.	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
51	Luftfahrt	1 129 808	24 923	3 865	1 158 596	142	128 038
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	1 116 672	21 478	3 865	1 142 016	45	126 128
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	13 136	3 445	-	16 580	97	1 910
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	13 136	3 445	-	16 580	97	1 910
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 889 290	3 071 300	1 144 171	9 104 761	65 212	201 570
52.1	Lagerei	173 038	80 780	7 140	260 958	17 780	17 993
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	4 716 253	2 990 519	1 137 031	8 843 803	47 432	183 577
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	2 805 798	2 430 026	87 829	5 323 654	11 975	4 586
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	292 659	127 516	49 696	469 871	11 818	8 993
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	555 065	180 466	918 911	1 654 441	21 048	59 234
52.24	Frachtumschlag	72 787	20 517	377	93 681	192	8 997
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	989 944	231 994	80 218	1 302 156	2 398	101 766
53	Post-, Kurier- undPost-, Kurier- und Expressdienste	354 322	17 403	3 866	375 592	3 111	32 539
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	354 322	17 403	3 866	375 592	3 111	32 539

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
		an den Bruttoanlageinvestitionen insgesamt				
1 000 EUR		%				
-	1 286 776	90,0	0,0	10,0	.	51
-	1 268 189	90,1	0,0	9,9	.	51.1
-	18 587	89,2	0,5	10,3	.	51.2
-	18 587	89,2	0,5	10,3	.	51.21
-	-	-	-	-	.	51.22
-	9 371 543	97,2	0,7	2,2	.	52
-	296 732	87,9	6,0	6,1	.	52.1
-	9 074 811	97,5	0,5	2,0	.	52.2
-	5 340 215	99,7	0,2	0,1	.	52.21
-	490 682	95,8	2,4	1,8	.	52.22
-	1 734 724	95,4	1,2	3,4	.	52.23
-	102 870	91,1	0,2	8,7	.	52.24
-	1 406 320	92,6	0,2	7,2	.	52.29
-	411 242	91,3	0,8	7,9	.	53
-	-	-	-	-	.	53.1
-	411 242	91,3	0,8	7,9	.	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
H	Verkehr und Lagerei	226 768 438	19 481 525	1 286 878	930 136
49	Landverkehr und Transport				
	in Rohrfernleitungen	68 269 823	7 214 061	463 794	776 565
49.1	Personenbeförderung im				
	Eisenbahnfernverkehr	11 681 575	434 630	3 935	28 789
49.2	Güterbeförderung im				
	Eisenbahnverkehr	5 635 093	265 001	5 917	7 189
49.3	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr	17 546 139	2 685 993	95 307	725 103
49.31	Personenbeförderung im Nah-				
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	11 608 153	1 895 184	41 296	668 795
49.32	Betrieb von Taxis	1 352 173	145 332	19 997	374
49.39	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr a.n.g.	4 585 813	645 477	34 015	55 934
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,				
	Umzugstransporte	30 715 648	2 047 912	320 235	15 484
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	29 811 613	1 993 677	311 965	14 945
49.42	Umzugstransporte	904 036	54 235	8 270	538
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 367	1 780 526	38 401	-
50	Schifffahrt	25 085 007	1 197 903	76 707	19 400
50.1	Personenbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	391 542	30 824	2 614	487
50.2	Güterbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	22 622 065	1 010 267	63 174	18 366
50.3	Personenbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	411 778	48 903	3 778	98
50.4	Güterbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	1 659 622	107 910	7 140	449

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
51	Luftfahrt	19 008 305	1 286 776	38 805	2 004
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	16 283 096	1 268 189	31 232	1 470
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 725 208	18 587	7 573	534
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 725 208	18 587	7 573	534
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	87 750 976	9 371 543	609 798	130 451
52.1	Lagerei	7 393 187	296 732	53 321	882
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	80 357 789	9 074 811	556 477	129 569
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 925 412	5 340 215	80 400	103 928
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	2 844 479	490 682	33 265	6 148
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 688 904	1 734 724	97 085	4 689
52.24	Frachtumschlag	2 224 699	102 870	24 717	942
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	57 674 295	1 406 320	321 009	13 862
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	411 242	97 774	1 716
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 654 327	411 242	97 774	1 716

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	1 211 582	1 149 432	1 690 089	1 723 625
49	Landverkehr und Transport				
	in Rohrfernleitungen	174 252	186 993	805 494	814 596
49.1	Personenbeförderung im				
	Eisenbahnfernverkehr	9 386	8 747	124 923	130 128
49.2	Güterbeförderung im				
	Eisenbahnverkehr	17 230	7 594	53 024	52 195
49.3	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr	40 218	48 583	353 880	362 661
49.31	Personenbeförderung im Nah-				
	verkehr zu Lande (ohne Taxis)	30 056	36 275	307 974	318 552
49.32	Betrieb von Taxis	3 759	4 896	4 878	4 791
49.39	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr a.n.g.	6 403	7 412	41 028	39 318
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,				
	Umzugstransporte	106 454	120 793	264 663	260 801
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	103 176	117 036	161 210	164 448
49.42	Umzugstransporte	3 278	3 757	103 453	96 353
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	965	1 277	9 005	8 810
50	Schifffahrt	51 518	74 390	322 296	390 713
50.1	Personenbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	1 458	1 434	2 474	3 511
50.2	Güterbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	42 076	59 040	307 435	375 377
50.3	Personenbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	1 837	1 763	5 474	4 971
50.4	Güterbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	6 147	12 154	6 913	6 854

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
899 780	974 853	3 801 451	3 847 910	H
230 823	205 961	1 210 569	1 207 550	49
11 723	13 010	146 031	151 885	49.1
13 415	11 726	83 668	71 514	49.2
70 418	55 771	464 515	467 015	49.3
66 546	51 035	404 575	405 863	49.31
1 019	1 372	9 656	11 059	49.32
2 853	3 364	50 284	50 094	49.39
86 848	103 481	457 965	485 075	49.4
85 347	102 437	349 733	383 921	49.41
1 501	1 044	108 233	101 153	49.42
48 419	21 973	58 389	32 061	49.5
115 455	135 963	489 268	601 066	50
-	201	3 933	5 146	50.1
114 035	134 808	463 547	569 224	50.2
451	389	7 761	7 123	50.3
969	566	14 028	19 573	50.4

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
51	Luftfahrt	15 894	23 585	100 874	71 611
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	15 581	23 231	90 820	67 563
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	312	354	10 053	4 048
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	312	354	10 053	4 048
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	892 953	800 317	431 250	417 198
52.1	Lagerei	260 112	222 260	51 885	59 496
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	632 841	578 057	379 366	357 702
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	19 428	16 285	115 744	114 189
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	20 963	11 951	15 530	16 315
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	154 314	151 844	68 214	50 267
52.24	Frachtumschlag	1 669	1 606	17 915	18 722
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	436 466	396 372	161 963	158 209
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	76 965	64 146	30 175	29 507
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	76 965	64 146	30 175	29 507

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
3 027	1 958	119 795	97 153	51
3 027	1 824	109 429	92 618	51.1
-	133	10 366	4 535	51.2
-	133	10 366	4 535	51.21
-	-	-	-	51.22
546 797	626 947	1 871 000	1 844 463	52
34 392	57 794	346 389	339 550	52.1
512 405	569 153	1 524 611	1 504 913	52.2
149 850	61 059	285 022	191 533	52.21
12 188	10 861	48 681	39 127	52.22
128 379	216 363	350 907	418 473	52.23
2 265	1 120	21 849	21 448	52.24
219 723	279 750	818 152	834 331	52.29
3 678	4 025	110 819	97 678	53
-	-	-	-	53.1
3 678	4 025	110 819	97 678	53.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Dezember 2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8588; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961 oder unter
www.destatis.de/Kontakt

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik:* Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr 2009 bzw. für die Anzahl der tätigen Personen 30. September 2009
- *Periodizität:* Jährliche Erhebung
- *Erhebungsgesamtheit:* Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S/95 der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der WZ 2008)
- *Erhebungseinheiten:* rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland
- *Rechtsgrundlage:* Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates, Dienstleistungsstatistikgesetz sowie Bundesstatistikgesetz

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte:* Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheiten, Anzahl der tätigen Personen, Löhnen und Gehältern, Umsätzen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen.
- *Hauptnutzer der Statistik:* Kommission der Europäischen Union, Bundesregierung, Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder

3 Erhebungsmethodik

Seite 5

- *Art der Datengewinnung:* Schriftliche Befragung (elektronisch und papiergebunden)
- *Stichprobendesign:* Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe
- *Stichprobenumfang:* Höchstens 15%
- *Schichtung der Stichprobe:* Schichtungsmerkmale sind Bundesländer, Wirtschaftszweige und Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen.
- *Erhebungsinstrumente:* Fragebogen (siehe Anhang) und Online-Meldung (IDEV oder eSTATISTIK.core)
- *Berichtsweg:* dezentral – Meldung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheit an die Statistischen Ämter der Länder, aggregierte Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt

4 Genauigkeit

Seite 6

- *Stichprobenbedingte Fehler:* Ergebnisse der Fehlerrechnung für ausgewählte Merkmale siehe Anhang.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor (30. Juni 2011).
- *Pünktlichkeit:* Erste Ergebnisse des Berichtsjahres 2009 wurden am 30.06.2011 an Eurostat geliefert.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumlich:* Die Ergebnisse sind EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar.
- *Zeitlich:* Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation (NACE Rev. 1.1 gültig für die Berichtsjahre 2003 bis 2007 und NACE Rev. 2 gültig ab Berichtsjahr 2008), der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturerhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und der neuen Stichproben (Berichtsjahr 2003 und 2008) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nur begrenzt möglich.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 8

- *Input für andere amtliche Statistiken:* Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistische Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen

8 Weitere Informationsquellen

Seite 8

- *Veröffentlichungen:* www.destatis.de – Rubrik: Weitere Themen/ Dienstleistungen, Finanzdienstleistungen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47415)

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war das Kalenderjahr 2009. Stimmt das Geschäftsjahr der befragten Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr 2009 überein, wurde von den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten das Geschäftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres 2009 endete.

Die Angaben für die Merkmale "Tätige Personen nach Geschlecht, Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit" sind Stichtagsangaben zum 30. September 2009.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebungsunterlagen wurden im 4. Quartal 2010 durch die Statistischen Ämter der Länder an die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten verschickt. Bis Ende Mai 2011 erfolgte in den Statistischen Ämtern der Länder die Klärung von Rückfragen bei den Erhebungseinheiten, die Erfassung und Plausibilisierung der Daten sowie die Tabellierung der Landesergebnisse.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Mit Berichtsjahr 2008 wurde gegenüber den Vorjahren der Erfassungsbereich und Merkmalskatalog erweitert sowie die Zuordnung der Einheiten entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt verändert. Dies führte zu Brüchen in der Zeitreihe.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland insgesamt, Bundesländer und Regierungsbezirke.

Die Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland liegen im Statistischen Bundesamt, die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer liegen in den entsprechenden Statistischen Ämtern der Länder vor.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit wurde auf der Grundlage der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S/95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland, die einen Umsatz von mehr als 17 500 Euro im Berichtsjahr 2009 erzielt haben und einem der im Abschnitt 1.6 beschriebenen Wirtschaftsabschnitte der NACE Rev. 2 zugeordnet sind. Nicht einbezogen wurden im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. L 97 S. 13) in der jeweils gültigen Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils gültigen Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht allein auf EU- und Bundesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht allein auf EU- und Bundesrecht.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114; 2009, S. 3850), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102)

geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe:

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit
 - Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
 - Rechtsform,
 - Anzahl der Niederlassungen
2. Tätige Personen sowie Personalaufwand
 - Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
 - Bruttoentgelte,
 - gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
 - Umsätze nach In- und Ausland und sonstige betriebliche Erträge,
 - Aufwendungen für Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten,
 - Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) an Waren und Material nach Arten,
 - Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeitnehmer,
 - Steuern, Abgaben sowie Subventionen
4. Investitionen
 - Wert der erworbenen Sachanlagen nach Arten,
 - Wert der selbst erstellten Sachanlagen,
 - Wert der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Auskunftspflichtigen wurden kleinere Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Handelt es sich bei den größeren Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, das heißt, um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, wurden die folgenden Merkmale

- Umsatz,
- Bruttolöhne und -gehälter,
- Bruttoanlageinvestitionen insgesamt,
- Tätige Personen insgesamt

nach Bundesländern aufgegliedert.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen aus den Wirtschaftsbereichen

- IT-Dienstleistungen,
- Werbung,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,
- Architektur- und Ingenieurbüros,
- Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
- Markt- und Meinungsforschung

gliederten den Umsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie nach Dienstleistungsarten.

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich liefern bedeutsame Informationen über die Struktur der Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Dadurch ist eine Beurteilung der Rentabilität und Produktivität über die betrachteten Wirtschaftsabschnitte (Abschnitt 1.6) möglich.

Zugleich werden mit der Durchführung dieser Erhebung und den daraus resultierenden Ergebnissen Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, insbesondere aus den befragten Wirtschaftsbereichen, zu den Nutzern dieser Statistik. Außerdem fließen die Ergebnisse in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs zur Erhebung berücksichtigt. Die gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Änderungen in den Rechtsgrundlagen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistik“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die ausgewählten Erhebungseinheiten wurden durch die Statistischen Ämter der Länder schriftlich befragt. Neben einer papiergebundenen Meldung bestand die Möglichkeit die Daten online mittels IDEV oder eSTATISTIK.core zu übermitteln. Für die Erhebung bestand Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig waren die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Die für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurden durch eine dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungstatistikgesetz maximal 15% aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz und Wirtschaftszweiguordnung) zu Unternehmen mit mehr als 17 500 Euro Jahresumsatz sowie Betrieben enthalten sind.

Die gezogene Stichprobe wurde seit dem Berichtsjahr 2008 beibehalten. Alljährlich wird sie durch eine Neuzugangsstichprobe, gezogen aus der Gesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung im Erfassungsbereich der Strukturerhebung neu in der Auswahlgesamtheit registrierten Einheiten, ergänzt. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlatz dieser Neuzugangsstichproben beträgt jeweils ebenfalls höchstens 15%. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern.

Die für das Berichtsjahr 2009 auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten setzten sich somit aus den für das Berichtsjahr 2008 mittels Stichprobe ermittelten Auskunftspflichtigen und den für das Berichtsjahr 2009 durch eine Neuzugangsstichprobe ermittelten Erhebungseinheiten zusammen. Ziehungszeitpunkt für die Neuzugangsstichprobe 2009 war das 4. Vierteljahr 2010.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Auswahlatz lag im Durchschnitt bei 14,2 %. Dabei differierten die Auswahlätze der einzelnen Ziehungsschichten, erheblich voneinander. Der in der Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientierte sich insbesondere an der Anzahl der Erhebungseinheiten in den jeweiligen Ziehungsschichten sowie am Mittelwert und Varianz des Merkmals „Umsatz“ in den Schichten. Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen wurden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten traten überwiegend in umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf.

Für das Berichtsjahr 2009 wurden bei einer Auswahlgesamtheit von rund 1 264 000 Erhebungseinheiten im Unternehmensregister rund 179 000 Auskunftspflichtige gezogen.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Die Auswahlgesamtheit für die Stichprobe 2008 wurde hierarchisch nach drei Kriterien geschichtet und zwar nach:

1. Bundesländern (16),
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Vierstellern (Klassen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) und einer Sammelposition je WZ-Zweisteller (Abteilungen) für im Unternehmensregister nicht vollständig signierte Einheiten (139) sowie
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach insgesamt 12 Umsatzgrößenklassen.

Die Auswahlgesamtheit für die Neuzugangsstichprobe 2009 wurde hierarchisch ebenfalls nach drei Kriterien geschichtet und zwar nach:

1. Bundesländern (16),
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Zweistellern (26 Abteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach insgesamt 5 Umsatzgrößenklassen.

3.2.4 Hochrechnung

Die bei den ausgewählten Erhebungseinheiten erhobenen Daten werden mittels sogenannter Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der auf die Einzeldaten der Stichprobeneinheit anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes der Schicht, in der sich die Auswahlinheit bei der Ziehung der Stichprobe befand. Es handelt sich somit um eine sog. „freie Hochrechnung“. Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke

Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer, als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt sie 100% und der Hochrechnungsfaktor beträgt somit 1,0. Umsatzschwächere Unternehmen repräsentieren dagegen in der Regel eine Vielzahl von Unternehmen, weswegen sie meist einen Hochrechnungsfaktor von deutlich mehr als 1,0 aufweisen.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Da es sich um eine Jahreserhebung handelt, wurde keine Saisonbereinigung durchgeführt. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben. Eine Bereinigung des Kalendereffekts erfolgte nicht.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Befragung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurde dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durch schriftliche Befragung mit standardisierten Erhebungsunterlagen durchgeführt (Erhebungsunterlagen siehe Anhang).

Nach dem Versand der Erhebungsunterlagen im 4. Quartal 2010 erfolgte der Rücklauf der Fragebögen. Die Rückmeldung durch die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten war schriftlich sowie elektronisch mittels Fax, IDEV (Online-Fragebogen) bzw. eSTATISTK.core möglich.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Aktuelle Angaben zur zeitlichen Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Gemeinschaft so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen.

Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, Verteilung der Belastung durch die Befragung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde für die Berichtsjahre 2003 und 2008 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Dabei wurde gegen die bereits zuvor auskunftspflichtigen Einheiten der Berichtsjahre 2000 bis 2002 und 2003 bis 2007 rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten in Totalschichten können jedoch nicht ersetzt werden. Zur Entlastung kleiner Erhebungseinheiten (mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro) wurden diese nur mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich aktualisiert und im jeweiligen Qualitätsbericht dokumentiert. Die Erhebungsunterlagen für das Berichtsjahr 2009 befinden sich im Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von maximal 15% wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung stets mit einem Unschärfebereich, in der Statistik auch als Standardfehler bezeichnet, behaftet. So sinkt die Zuverlässigkeit der Ergebnisse, je detaillierter das Ergebnis hinsichtlich Wirtschaftszweig, Unternehmensgrößenklasse, regionaler Zuordnung oder Merkmalsuntergliederung ist. Mit der zunehmenden Detaillierung wachsen in der Regel stichprobenbedingte Fehler (Stichprobenzufallsfehler) sowie die Abhängigkeit von der Richtigkeit der Meldung einzelner, bedeutsamer Einheiten (nichtstichprobenbedingte, systematische Fehler).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers.

4.2.1 Standardfehler

Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgte.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Eine Quantifizierung zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage erfolgt nicht.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei den Antwortausfällen auf Ebene der Einheiten muss zwischen unechten und echten Antwortausfällen differenziert werden. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z.B. im Berichtsjahr erloschene und ruhende Einheiten, Einheiten, die ihren Sitz ins Ausland verlegt haben, eine wirtschaftliche Tätigkeit außerhalb der erfassten Wirtschaftsbereiche ausgeübt haben oder mit ihrem Jahresumsatz die Erfassungsgrenze von 17 500 Euro unterschritten haben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Zielgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch bei der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass die hochgerechnete Anzahl der Erhebungseinheiten immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellten, obwohl sie zum Darstellungsbereich gehörten und damit auskunftspflichtig waren. Bei echten Antwortausfällen wird der Hochrechnungsfaktor der übrigen Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht entsprechend angepasst (Erhöhung). Echte Antwortausfälle vermindern den Umfang der für die Ergebnisse zur Verfügung stehenden Informationen und können, da sie keine zufälligen Datenausfälle sind, Ergebnisverzerrungen zur Folge haben.

Gerechnet am Stichprobenumfang (rund 179 000 Einheiten) betrug der Anteil der unechten Antwortausfälle 20,0 % (rund 35 800 Einheiten). Der Anteil der echten Antwortausfälle lag bei 6,0 % (rund 10 700 Einheiten). Damit lieferten 132 400 (74,0 %) der befragten Einheiten verwertbare Daten.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine Quantifizierung der Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale ist dem Qualitätsbericht als Anhang beigelegt.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wurde bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nachgefragt. In Ausnahmefällen wurden sorgfältige Schätzungen für einzelne Merkmale zugelassen. Eine Software-Lösung für eine automatische Imputation gab es nicht.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht erstellt.

4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturerhebung nicht vor.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es erfolgten keine Revisionen.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Kein Revisionsbedarf.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen wurden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihren Jahresabschlüssen. Der Versand der Erhebungsunterlagen erfolgt u. a. deswegen erst im 4. Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres. Nach Eingang der Erhebungsunterlagen sind noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse in der Regel frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden.

5.3 Pünktlichkeit

Erste Ergebnisse der Strukturerhebung wurden am 30. Juni 2011 an Eurostat übermittelt. Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgte im November 2011.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedsstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich durch Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse aufgrund der Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die gemeldeten Daten, dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Umsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlage-

investitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese ausgewählten Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Mit Inkrafttreten der NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) ab Berichtsjahr 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ab dem Berichtsjahr 2008 zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor angewendeten WZ 2003 sind in den von der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich betrachteten Wirtschaftsbereichen so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass mit der Ziehung einer neuen Stichprobe ab dem Berichtsjahr 2008 ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann, der aber nicht zu quantifizieren ist.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und bei Berechnung der Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistischen Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen.

Des Weiteren werden Ergebnisse aus der Erhebung in das Unternehmensregister eingepflegt.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Merkmale der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlicher Merkmalsdefinitionen ergeben sich Differenzen in den Ergebnissen.

Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter geliefert werden. Hierbei findet z.B. keine Aktualisierung der Wirtschaftszugehörigkeit der Einheiten statt. Des Weiteren werden Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse werden dort jedoch in einer Wirtschaftszweiguordnung erfasst, die nicht auf Unternehmen sondern auf Betrieben basiert. Darstellungseinheit sind zudem nur die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten. Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich erfasst alle tätigen Personen, also auch Selbstständige, Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden – im Gegensatz zur Strukturerhebung – Beschäftigte lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind.

Es kann also auch in den Ergebnissen verschiedener Statistiken zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Hierbei ist zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind kostenlos unter www.destatis.de/Publikationen abrufbar:

- Frühestens 18 Monate nach Abschluss eines Berichtsjahres erfolgt in der Regel die Veröffentlichung der Ergebnisse in Form einer Pressemitteilung.
- Die ausführlichen Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden in der Fachserie 9, Reihe 4.1 – für den Wirtschaftsabschnitt H, Reihe 4.2 – für den Wirtschaftsabschnitt J, Reihe 4.3 – für den Wirtschaftsabschnitt L, Reihe 4.4 – für den Wirtschaftsabschnitt M, Reihe 4.5 – für den Wirtschaftsabschnitt N und Reihe 4.6 – für die Abteilung 95 des Abschnitts S im Publikationsservice kostenlos bereitgestellt.
- Für einzelne Wirtschaftszweige werden ausgewählte Ergebnisse in Branchenberichten publiziert.
- Einen Überblick über den Dienstleistungsbereich bietet auch das Presseexemplar „Der Dienstleistungssektor, Wirtschaftsmotor in Deutschland, Ausgewählte Ergebnisse von 2003 bis 2008“.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Referat E 307
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 99 / 643 8588
Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961
E-Mail: www.destatis.de/kontakt

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Derzeit liegen keine aktuellen weiterführenden Veröffentlichungen vor.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009
Variationskoeffizienten nach Abteilungen

Nr. der Klassi- fikation der WZ 2008	11 110 Zahl der Unternehmen	12 110 Umsatz	12 150 Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	13 310 Personal- aufwendungen	15 110 Brutto- investitionen in Sachanlagen	16 110 Zahl der Beschäftigten/ tätigen Personen
	%					
H49	0,7	0,8	3,6	0,7	15,1	0,9
H50	0,9	4,2	3,5	4,7	14,0	3,7
H51	3,9	1,7	4,0	0,5	0,6	0,9
H52	1,7	1,9	2,3	2,3	0,8	2,2
H53	2,8	11,6	14,3	16,1	12,8	9,1
J58	2,2	0,9	0,9	0,9	8,3	1,7
J59	1,9	2,3	2,8	2,3	4,7	2,5
J60	8,6	0,6	0,5	0,4	0,2	0,7
J61	5,4	3,6	3,2	3,6	9,0	3,4
J62	1,1	3,8	1,6	1,4	14,9	1,1
J63	2,4	3,6	4,2	3,0	5,8	3,3
L68	0,4	6,7	2,5	2,5	7,4	3,3
M69	0,5	1,8	1,7	2,6	4,7	0,9
M70	1,1	5,0	4,0	1,8	6,0	2,4
M71	0,6	3,1	3,2	4,8	3,3	2,4
M72	6,5	5,7	5,9	4,7	7,9	5,0
M73	1,5	1,4	2,2	1,7	3,6	3,6
M74	1,6	5,8	5,8	9,1	6,4	2,9
M75	0,9	1,7	1,2	1,7	4,5	1,2
N77	1,7	3,4	4,0	2,8	4,8	2,2
N78	1,6	1,9	1,7	1,9	3,1	3,2
N79	1,4	1,3	2,1	1,7	2,9	1,9
N80	2,1	1,6	1,6	1,5	6,8	2,0
N81	0,8	0,8	0,8	0,8	2,6	1,1
N82	1,7	1,5	1,8	1,1	6,2	2,3
S95	1,1	3,7	2,5	2,4	7,9	1,9

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009
Variationskoeffizienten nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassi- fikation der WZ 2008	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	11 110 Zahl der Unternehmen	12 110 Umsatz	12 150 Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	16 110 Zahl der Beschäftigten/ tätigen Personen
		%			
H	0 - 1	1,2	5,0	5,3	3,7
	2 - 9	1,9	2,9	13,6	1,9
	10 - 19	3,0	2,5	2,9	2,7
	20 - 49	2,3	3,1	2,2	2,4
	50 - 249	3,0	2,4	3,3	3,2
	250 und mehr	3,6	3,0	4,9	4,6
J	0 - 1	1,2	8,2	3,9	2,9
	2 - 9	2,4	2,6	2,5	2,2
	10 - 19	3,1	2,5	2,9	3,1
	20 - 49	2,4	4,6	4,1	2,4
	50 - 249	2,0	0,9	1,3	1,7
	250 und mehr	1,9	2,9	1,9	1,7
L	0 - 1	0,8	18,9	2,1	2,1
	2 - 9	2,5	5,6	6,0	2,4
	10 - 19	8,4	13,2	12,7	8,3
	20 - 49	8,0	9,6	8,7	8,2
	50 - 249	7,9	6,2	9,1	6,1
	250 und mehr	23,8	2,6	6,2	24,6
M	0 - 1	0,6	7,3	3,7	1,5
	2 - 9	1,1	5,2	1,3	1,0
	10 - 19	1,7	1,7	1,9	1,7
	20 - 49	2,3	1,8	1,7	2,7
	50 - 249	2,5	3,1	5,0	2,4
	250 und mehr	3,1	5,0	4,6	3,9
N	0 - 1	1,2	2,7	2,6	2,7
	2 - 9	1,6	2,2	1,7	1,6
	10 - 19	2,7	3,8	3,2	2,7
	20 - 49	3,2	3,1	3,3	3,5
	50 - 249	1,9	2,8	3,8	1,8
	250 und mehr	1,9	0,9	1,4	1,9
S95	0 - 1	1,8	43,8	5,3	4,1
	2 - 9	2,9	6,4	4,5	3,0
	10 - 19	5,0	6,1	6,7	5,7
	20 - 49	12,3	8,2	6,8	9,5
	50 - 249	6,7	11,9	9,1	5,1
	250 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

 Rücksendung
 bitte bis
 XX. XXXXXXX XXXX

SiD

 Name des Amtes
 Org. Einheit
 Straße + Hausnummer
 PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
 (freiwillige Angabe)

Name:

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

 Identnummer
 (bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

online

 Ihre Daten können Sie auch online
 unter www-idev.destatis.de oder
 mit eSTATISTIK.core übermitteln.

 Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage
 per E-Mail unter xxxxxxxxx.xxxxxxx@xxxxxxxxx.de
 oder telefonisch unter XXXXXXX XXXXX-XXXX.

Beachten Sie folgende Hinweise:

 Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**

 – die **Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit** oder

 – das **Unternehmen**

einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009.

Deckt sich das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2009 endete.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, ist eine Null (0) einzusetzen.

 Beachten Sie bitte bei den mit **1** bis **31** versehenen Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit (Stand: 31. Dezember 2009)
1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt

Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz der Erhebungseinheit leistet. Bitte verwenden Sie zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

Wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bzw. fünfstelliger WZ-Schlüssel laut „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“ hier eintragen:

 11 _____
 (Bitte nicht ausfüllen)

2 Rechtsform 2

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

 2.1 Einzelunternehmen
 z. B. Einzelpraxis, Bürogemeinschaft 12 ☐ 1

 2.3 Kapitalgesellschaft
 z. B. AG, GmbH, KGaA 12 ☐ 3

 2.2 Personengesellschaft
 z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 ☐ 2

 2.4 Sonstige Rechtsform
 z. B. eG 12 ☐ 4

 3 **Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland** **3** 13 _____

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier**B Erträge**

Volle Euro

Volle Euro

1 Umsatz und sonstige betriebliche Erträge ohne Umsatzsteuer 4 6	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe B 1.1 und B 1.2	
1.1 Umsatz 4	22	<input type="text"/>	
1.1.1 darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland 5	23	<input type="text"/>	
1.2 Sonstige betriebliche Erträge 6	24	<input type="text"/>	

C Subventionen

ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen 7	81	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	----	----------------------	----------------------

**D Tätige Personen
(am 30. September 2009)**

Anzahl

Anzahl

1 Tätige Personen insgesamt 8	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe D 2 und D 3	Summe D 2 und D 3
2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige 9	32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.1 darunter: weiblich 9	33	<input type="text"/>	
3 Abhängig Beschäftigte 10	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren			
3.1 weiblich 10	35	<input type="text"/>	
3.2 Auszubildende 10	36	<input type="text"/>	
3.3 in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte 11	37	<input type="text"/>	
3.4 geringfügig Beschäftigte 12	38	<input type="text"/>	
3.5 abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 13	39	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E Aufwendungen

Volle Euro

Volle Euro

1 Personalaufwand			
1.1 Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14	41	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt 15 16	42	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe E 1.2.1 und E 1.2.2	
1.2.1 Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile 15	43	<input type="text"/>	
1.2.2 Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile 16	44	<input type="text"/>	

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch:

E Aufwendungen

2 Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen

ohne abzugsfähige Vorsteuer,
Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen

17 bis 20

45

Volle Euro

Volle Euro

Summe E 2.1 bis E 2.3

2.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen
zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

17

46

2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

18

47

2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen und
bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wieder-
verkauf, sondern zum Verbrauch)

19 20

48

darunter:

2.3.1 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

21

481

2.3.2 Aufwendungen für Leiharbeitnehmer/-innen

22

482

F Betriebliche Steuern und
sonstige öffentliche Abgabenohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körper-
schaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle,
die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen
z.B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer

23

71

G Bestände

1 Bestände insgesamt 18 24 25

am Anfang des Berichtsjahres

57

Summe G 1.1.1, G 1.2.1 und G 1.3.1

am Ende des Berichtsjahres

58

Summe G 1.1.2, G 1.2.2 und G 1.3.2

1.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum
Wiederverkauf in unverändertem Zustand 25

1.1.1 am Anfang des Berichtsjahres

51

1.1.2 am Ende des Berichtsjahres

52

1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18

1.2.1 am Anfang des Berichtsjahres

53

1.2.2 am Ende des Berichtsjahres

54

1.3 In Arbeit befindliche Aufträge sowie
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse

1.3.1 am Anfang des Berichtsjahres

55

1.3.2 am Ende des Berichtsjahres

56

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
AnschriftBitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift der ErhebungseinheitErhebungseinheiten mit einem
Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen
im Berichtsjahr 2009 von insgesamt 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier**H Investitionen****1 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt**
ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern **26 bis 30**

Volle Euro

Volle Euro

Summe H 1.1.1 bis H 1.3

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 27**1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen 28****1.1.2 Bauten 63****1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64****1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke 29****1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände 30****1.3.1 darunter: erworbene Software 31****J Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDK**, wenn Ihre Erhebungseinheit Niederlassungen in mehreren Bundesländern hat sowie Umsätze und sonstige betriebliche Erträge insgesamt (Frage B 1) von 250 000 EUR und mehr.**L** Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDL**, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D 1) hat und einem der sechs auf Seite 1 aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

SiD

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz leistet. Falls es nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internet-serviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4

Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0

Architektur- u. Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0

Werbung und Marktforschung

Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0

Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior-Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0

Veterinärwesen

Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9

Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009****SiD/SiDK/SiDL****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz****Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von den Landesregierungen und der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie dienen u. a. den Berechnungen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und sind Liefermerkmale der Bundesrepublik Deutschland zur Erfüllung der Strukturverordnung der Europäischen Gemeinschaften.

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der Erhebungseinheiten als Stichprobe durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaber und Inhaberinnen bzw. Leiter und Leiterinnen der Erhebungseinheit auskunftspflichtig.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179), im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114 (2009, 3850)), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung und Statistikregister

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Kennung für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

SiD/SiDK

**Erläuterungen
zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK**
1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Erträge, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 Rechtsform
– Einzelunternehmen

Jede selbstständige Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG).

3 Anzahl der Niederlassungen in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Unternehmen oder Einrichtungen bzw. Unternehmensteile oder Teile einer Einrichtung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 EUR und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen K** aus.

4 Umsatz

Nicht der Gewinn, sondern die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren

und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch: Eigenverbrauch, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vorab abzusetzen.

Beim Vorhandensein von **Konzernen oder umsatzsteuerlichen Organschaften** sind die Binnenumsätze der Erhebungseinheit mit Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen des Konzerns bzw. der umsatzsteuerlichen Organschaft einzubeziehen.

Bei **Holdinggesellschaften** ist der Umsatz die Vergütung, die sie für die unternehmerische Führung (strategische Steuerung und Konzernkoordination) ihrer Tochtergesellschaften sowie für sonstige interne Dienstleistungen von diesen erhalten; bei Komplementärgesellschaften sind es die Erträge aus Haftungsvergütung.

In der Regel **nicht zum Umsatz**, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Erläuterung **6**), zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln (z. B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften), zählen diese zum Umsatz und nicht zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen (siehe Erläuterung **7**), außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Sonstige betriebliche Erträge

Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Nicht anzugeben sind Subventionen (siehe Erläuterung **7**), außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus

der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens).

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaber und Inhaberinnen**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**. Die Anzahl der tätigen Personen insgesamt muss mindestens 1 betragen.

Nicht zu den tätigen Personen zählen u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaber und Inhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Anzahl der tätigen Inhaber und Inhaberinnen sowie Gesellschafter, Komplementäre, Genossenschafter und andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung in der Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einer anderen Einrichtung oder Unternehmen stehen.

10 Abhängig Beschäftigte

Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, geringfügig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, unselbstständige Heimarbeiter und Heimarbeiterinnen, Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen, Volontäre und Volontärinnen sowie Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen, Direktoren und Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter und Gesellschafterinnen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des Wehr- bzw. Zivildienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören tätige Inhaber und Inhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienange-

hörige, ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (ohne Arbeitsvertrag), ehrenamtlich tätige Personen sowie Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiternehmer und Leiharbeiternehmerinnen) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit tätig

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 400 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Beschäftigten, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung).

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Berechnung: Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden aller abhängig Beschäftigten geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Kommastelle).

Beispiel:

In einem Unternehmen mit einer regulären Arbeitszeit von 40 Wochenstunden (40 WS) arbeiten 19 abhängig Beschäftigte, davon

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte à 20 WS	100 WS
4 geringfügig Beschäftigte, davon	
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 am Stichtag 30.9. kurzfristig Beschäftigte à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: $612 \text{ WS} / 40 \text{ WS} = 15,3$ Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten geleisteten lohnsteuerpflichtigen Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Entgeltfortzahlungen bei Krankheit einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Entgeltempfänger, Abfindungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind). Auch Zahlungen,

soweit nicht zu Lasten von Rückstellungen getätigt, sowie Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, **abzüglich** der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Entgeltempfängers zur Sozialversicherung, **Solidaritätszuschlag** sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber und Inhaberinnen, Mitinhaber und Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit der betreffenden Erhebungseinheit in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen, der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Nicht hierzu gehören Entgeltzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Entgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika, Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und Umzugskostenvergütungen). Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamte (z. B. Familienzulagen oder Versorgungs- und Beihilfeleistungen an die Postbeamtenversorgungskasse).

Nicht dazu zählen Beiträge des Inhabers bzw. der Inhaberin zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und seine bzw. ihre Familie.

17 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti). Bei Reiseveranstaltern zählen hierzu auch die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter für auf eigene Rechnung organisierte Pauschalreisen sowie an Reisebüros bezahlte Provisionen.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr **zahlungswirksamen** Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Waren und Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland** und alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentlichen, betriebsfremden, Zins- und ähnlichen Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte

Verbrauchsstoffe, wie z. B. Kraftstoffe, Versandverpackung und Ersatzteile im Transportgewerbe, Putzmittel im Reinigungsgewerbe, Datenträger in der IT-Branche sowie Werbematerial in der Werbebranche. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

19 Bezogene Dienstleistungen nicht zum Wiederverkauf

Alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung in der Erhebungseinheit verbraucht werden, wie z. B. IT-Leistungen durch Rechenzentren und Lohnveredelung.

Nicht einzubeziehen sind bezogene Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur der Erhebungseinheit als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeiter und Leiharbeiterinnen (bitte in der Darunter-Position zusätzlich gesondert angeben), Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage F anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie Aufwendungen für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht einzubeziehen sind sonstige betriebliche Aufwendungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **23**, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

21 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstücks-pachten, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

22 Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen

Aufwendungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die Erbringung von Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

23 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund-, Grunderwerb-, Versicherungs-, Strom- und Energiesteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

24 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

25 Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den **Beständen an bezogenen Waren und Dienstleistungen** zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

26 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt

Alle Investitionen des Anlagevermögens sind als **Bruttozugänge** (nicht Bestand), ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen zu erfassen, soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten zu bewerten, **ohne** Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Werden Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht gesondert ausgewiesen, können diese als Gesamtsumme nachgewiesen und auf die entsprechenden Davon-Positionen aufgliedert werden.

27 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Im Berichtsjahr aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) bzw. bei nicht bilanzierenden Erhebungseinheiten die im Berichtsjahr in das Verzeichnis für langlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens aufgenommenen Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen), die von Dritten erworben wurden und deren Nutzungsperiode länger als ein Jahr ist. Zu den Bruttozugängen zählen auch gemietete, gepachtete oder mietkaufgenutzte Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie die im Bau befindlichen

Anlagen, sofern sie von der Erhebungseinheit auch aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind nicht aktivierte bzw. nicht in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene geringwertige Wirtschaftsgüter, laufende Aufwendungen für Instandhaltung sowie laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasing-Basis genutzte Anlagegüter, ferner der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.), ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Niederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände“ anzugeben (siehe Erläuterung 30).

28 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

29 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

30 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dgl., die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Ebenso einzubeziehen sind hier der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie die geleisteten Anzahlungen. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

Nicht anzugeben sind die **selbst erstellten** immateriellen Vermögensgegenstände, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen z. Z. nicht zulässig ist.

31 Erworbene Software

Jegliche Software, die entgeltlich erworben wurde, ist hier mit ihrem aktivierten Wert anzugeben.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

Zusatzfragebogen K
„Mehrländerunternehmen“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis

SiDK

XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de oder mit eSTATISTIK.core übermitteln.

Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter xxxxxxxxx.xxxxxxx@xxxxxxxxx.de oder telefonisch unter XXXXXXX XXXXX-XXXX.

Füllen Sie den Zusatzfragebogen K aus, wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat sowie
- im Berichtsjahr einen **Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, ist eine Null (0) einzusetzen.

Beachten Sie bitte bei den mit **1 4 8 14** und **26** versehenen Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Zusatzfragebogen K „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden Merkmalen auf Ihre Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern ...	Aufzugliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Umsatz ohne sonstige betriebliche Erträge 4	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt ohne Abzug von Abschreibungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern 26	Tätige Personen insgesamt 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

Zusatzfragebogen L

„Umsatz nach Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

SiDL

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Ihre Daten können Sie auch online
unter www-idev.destatis.de oder
mit eSTATISTIK.core übermitteln.Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage
per E-Mail unter xxxxxxxxx.xxxxxxxx@xxxxxxxxxx.de
oder telefonisch unter XXXXXXX XXXXX-XXXX.Füllen Sie den Zusatzfragebogen L aus,
wenn Ihre Erhebungseinheit **1****mindestens 20 tätige Personen** hat
(D 1 im Fragebogen SiD) und**einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:

- IT-Dienstleistungen **3**,
- Werbung **4**,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**,
- Architektur- und Ingenieurbüros **6**,
- Technische, physikalische und chemische Untersuchung **7** sowie
- Markt- und Meinungsforschung **8**.

Zusätzliche HinweiseTragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.**Nicht einzubeziehen** sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009.**

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, ist eine Null (0) einzusetzen.

Beachten Sie bitte bei den mit **1** bis **38** versehenen Positionen die **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL.**1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland**Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt 250 000 EUR und mehr. Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu **B 1.1.1** im Fragebogen SiD.

davon Anteil durch Auftraggeber ...

Volle
Prozent

1.1	mit Sitz innerhalb der EU	2	26	<input type="text"/>
1.2	mit Sitz außerhalb der EU	2	27	<input type="text"/>
	Zusammen			<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

Der Umsatz (B 1.1; bei Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von weniger als 250 000 EUR Wertangabe zu B 1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen.

Auszufüllen ist jeweils **nur eine Antwortspalte** der folgenden sechs Antwortspalten.

Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt

(A 1 im Fragebogen SiD; siehe auch Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige). Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss zusammen 100 % ergeben (unberücksichtigt bleiben die unterhalb der Position „zusammen“ angegebenen Prozentwerte auf Seite 3). Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „sonstige Umsätze“.

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

IT-Dienstleistungen 3

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105	
4	IT-Beratung 106	
5	IT-Management 13	107
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 108	
7	Streaming Media 14	109
8	Webportal-Inhalte 15	110
9	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting 16	111
10	Sonstige IT-Dienstleistungen 17	112
11	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113	
12	Wiederverkauf von Hardware und Software 114	
13	Sonstige Umsätze 115	
	Zusammen	1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

Werbung 4

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 201	
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 18	202
1.3	Werbekonzeption und -gestaltung 19	203
1.4	Sonstige Werbedienste 20	204
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 21	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205	
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206	
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207	
2.4	Verkauf von Namensrechten 208	
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstige Werbeplätze 209	
3	Verkauf und Vermittlung von werberelevanten Leistungen z. B. Druckabwicklung 210	
4	Sonstige Umsätze 211	
	Zusammen	1 0 0

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit

WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften ...	
1.1	... auf Führungspositionen 22	301 <input type="text"/>
1.2	... auf sonstige Stellen 302	<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 23 ...	
2.1	... im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 24	303 <input type="text"/>
2.2	... im Handel und Vertrieb 25	304 <input type="text"/>
2.3	... in sonstigen Bürobereichen 26	305 <input type="text"/>
2.4	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten	306 <input type="text"/>
2.5	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten	307 <input type="text"/>
2.6	... in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik	308 <input type="text"/>
2.7	... im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe	309 <input type="text"/>
2.8	... im medizinischen Bereich	310 <input type="text"/>
2.9	... in anderen Bereichen 27	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung	312 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	313 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen ...	
5.1	... Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 28	321 <input type="text"/>
5.2	... Kreditinstitute 29	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit

WZ-Schlüssel: 71.11.1 71.11.2 71.11.3 71.11.4
71.12.1 71.12.2 71.12.3 71.12.9

Architektur- und Ingenieurbüros **6**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Architekturdienstleistungen 30	
1.1	Baupläne und -zeichnungen 701	<input type="text"/>
1.2	Sonstige Architekturdienstleistungen für ...	
1.2.1	... Bauprojekte 31	702 <input type="text"/>
1.2.2	... die Restauration historischer Gebäude 703	<input type="text"/>
1.3	Städte- und Raumplanung 704	<input type="text"/>
1.4	Landschaftsgestaltung und -beratung 32	705 <input type="text"/>
2	Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung	706 <input type="text"/>
3	Ingenieurdienstleistungen 33	
3.1	Hochbauprojekte außer Projektmanagement 34	707 <input type="text"/>
3.2	Kraftwerksprojekte	708 <input type="text"/>
3.3	Verkehrsprojekte	709 <input type="text"/>
3.4	Abfallbewirtschaftungsprojekte	710 <input type="text"/>
3.5	Wasserversorgungs-, Abwasser- und Entwässerungsprojekte	711 <input type="text"/>
3.6	Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik 35	
3.6.1	Automobilindustrie	712 <input type="text"/>
3.6.2	Maschinenbau	713 <input type="text"/>
3.6.3	Sonstige Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik	714 <input type="text"/>
3.7	Telekommunikations- und Rundfunkprojekte	715 <input type="text"/>
3.8	Sonstige Projekte 36	716 <input type="text"/>
3.9	Projektmanagement bei Bauvorhaben	717 <input type="text"/>
3.10	Geologische, geophysikalische und ähnliche Erkundung sowie Beratung	718 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	719 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 71.20.0

Technische, physikalische und chemische Untersuchung **7**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Untersuchung ...	
1.1	... auf Zusammensetzung und Reinheit	801 <input type="text"/>
1.2	... von physikalischen Eigenschaften	802 <input type="text"/>
1.3	... in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen wie 37	
1.3.1	... technische Untersuchung von Großanlagen	803 <input type="text"/>
1.3.2	... technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen	804 <input type="text"/>
1.3.3	... technische Untersuchung von Produkten und Prototypen	805 <input type="text"/>
2	Technische Überwachung von Kraftfahrzeugen (HU, AU etc.)	806 <input type="text"/>
3	Sonstige Untersuchung	38 807 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	808 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.20.0

Markt- und Meinungsforschung **8**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Marktforschung ...	
1.1	... mit qualitativen Erhebungen 39	901 <input type="text"/>
1.2	... mit quantitativen Ad-hoc Erhebungen	902 <input type="text"/>
1.3	... mit quantitativen kontinuierlichen und regelmäßigen Erhebungen	903 <input type="text"/>
1.4	... ohne Durchführung von Erhebungen	904 <input type="text"/>
2	Sonstige Marktforschung	905 <input type="text"/>
3	Meinungsforschung	906 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	907 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

SiDL

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angesprochene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Erträge, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen die Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die dazugehörigen Gebiete von EU-Staaten.

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Architektur- und Ingenieurbüros

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
71.11.1	Architekturbüros für Hochbau
71.11.2	Büros für Innenarchitektur
71.11.3	Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung
71.11.4	Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung
71.12.1	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung
71.12.2	Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign
71.12.3	Vermessungsbüros
71.12.9	Sonstige Ingenieurbüros

7 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten auszufüllen deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der technischen, physikalischen oder chemischen Untersuchung (WZ *) 71.20.0) liegt.

8 Markt- und Meinungsforschung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten auszufüllen deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Markt- oder Meinungsforschung (WZ *) 73.20.0) liegt.

*) WZ = Code der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist. Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht** Computerspielsoftware ist, und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören eingeschränkte Endbenutzerlizenzen.

13 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken. Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

14 Streaming Media

Übertragung von Video- oder Audiodaten per Internet (sog. Internet-Radio oder Web-TV).

Nicht hierzu gehören werbefinanzierte Streamingdienste. Diese sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

15 Webportal-Inhalte

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze mit werbefinanzierten Webportalen sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

16 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten.

17 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, die die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands.

19 Werbekonzeption und -gestaltung

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme sowie Gestaltung des Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate.

20 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehört die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender.

22 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Alle Tätigkeiten von privaten Arbeitsvermittlern und Arbeitsvermittlerinnen im Zusammenhang mit der Besetzung von Führungspositionen (z. B. Stellen von Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen, Managern und Managerinnen und speziellen Fachkräften nach Kundenvorgabe). Hierzu gehören auch Online-Stellenvermittlungen.

23 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und

bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeitnehmer bzw. die Leiharbeitnehmerinnen beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeitnehmer und Leiharbeiternehmerinnen oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

24 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Berater und Beraterinnen für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwickler und Softwareentwicklerinnen sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

25 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

26 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agenten und Call-Center-Agentinnen, Sekretäre und Sekretärinnen, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalter und Buchhalterinnen, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondenten und Fremdsprachenkorrespondentinnen.

27 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieuren und Ingenieurinnen und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen sowie Altenpflegepersonal.

28 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

29 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

30 Architekturdienstleistungen

Tätigkeiten, wie die Beratung, Vorplanung, Ausarbeitung von Entwürfen und die Bauaufsicht, die üblicherweise von Architekten und Architektinnen, Architekturbüros, Stadtplaner und Stadtplanerinnen, Innenarchitekten und Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen o.Ä. erbracht werden.

31 Bauprojekte

Architekturdienstleistungen für Gebäude, wie z. B.:

- Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser,
- Bürogebäude,
- Einzelhandelsgeschäfte und Speisegaststätten,
- Hotels und Kongresszentren,
- Gebäude für das Gesundheitswesen,
- Bauvorhaben für Unterhaltung, Freizeit und Kultur,
- Bauvorhaben für das Bildungswesen,
- Bauvorhaben für Industrie und Gewerbe,
- Verkehrsbauwerke und Bauwerke für Verteilungsnetze,
- sonstige Nichtwohnungsbauvorhaben.

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

32 Landschaftsgestaltung und -beratung

Landschaftsarchitekturleistungen in Form von Beratung, Gutachtenerstellung, Planung und Untersuchung für:

- die Vorbereitung und Umgestaltung eines Geländes, z. B. Abräumen und Einebnen von Flächen, Entwässerungsplanung, Pläne für die Erosions- und Sedimentierungskontrolle, Pläne für Rückhaltewände und Bewässerungsanlagen im Außenbereich,
- Erleichterung des Zugangs zu einer Örtlichkeit, z. B. durch Beleuchtungspläne, Beschilderungspläne, Wegepläne, Zugangsplanung.

33 Ingenieurdienstleistungen

Ausführungsplanung, statistische Berechnungen, Vermessung sowie Kartierung. Weitere Aufgabengebiete sind Bauleitung und Abrechnung.

Nicht hierzu gehören Leistungen für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften. Diese Umsätze sind der Position 4 „sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

34 Hochbauprojekte außer Projektmanagement

Ingenieurdienstleistungen für:

neue und bestehende Wohnungen, Reihenhäuser, Geschosswohnungen, Mehrzweckgebäude, Bürogebäude, Einkaufszentren, Beherbergungs- und Gaststätten, Krankenhäuser, Schulen, Kirchen, Gefängnisse, Sportstadien und -plätze, Bibliotheken und Museen, Tankstellen und Lagerhäuser, Bushaltestellen sowie Be- und Entladeeinrichtungen für Lastkraftwagen usw.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit einem bestimmten Vorhaben stehen. Diese sind der Position 2 „Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung“ zuzuordnen.

35 Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik

Anwendung physikalischer Gesetze und der Grundsätze des Ingenieurwesens beim Entwurf, der Entwicklung und Nutzung von Maschinen, Stoffen, Instrumenten, Strukturen, Verfahren und Systemen.

36 Sonstige Projekte

Ingenieurdienstleistungen für:

- Vorhaben für die Verteilung von Erdgas und Dampf,
- andere Vorhaben bezogen auf Versorgungssysteme oder
- im Zusammenhang mit Systemen, Verfahren, Anlagen oder Erzeugnissen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

37 Untersuchung in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen

Dienstleistungen des Prüfens und Analysierens der mechanischen und elektrischen Eigenschaften vollständiger Maschinen, Motoren, Kraftfahrzeuge, Werkzeuge, Geräte, Kommunikationseinrichtungen und anderer Einrichtungen, in denen mechanische und elektrische Bauteile verbaut sind. Die Darstellung der Prüf- und Analyseergebnisse erfolgt in der Regel in Form einer Bewertung der Leistungs- und Verhaltensmerkmale der Prüfgegenstände. Die Prüfungen können auch an Modellen von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw. erfolgen.

Technische Untersuchung von Großanlagen:
z. B. Kraftwerke, Chemieanlagen.

Technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen:
z. B. Druckbehälter, Aufzüge.

Technische Untersuchung von Produkten und Prototypen:
z. B. GS/CE-Zertifizierungen.

38 Sonstige Untersuchung

Dienstleistungen wie:

- radiografische, magnetische und Ultraschallprüfarbeiten an Maschinenteilen oder Tragwerken (Durchführung oft im Feld),
- Zertifizierung von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen, usw.,
- Dienstleistungen der Zertifizierung und Feststellung der Echtheit von Kunstwerken,
- radiologische Untersuchungsleistungen an Schweißnähten,
- Analysedienstleistungen von Polizeilabors sowie
- alle anderen, nicht bereits anderweitig eingeordneten Dienstleistungen der technischen Prüfung und Analyse.

Nicht hierzu gehören die Schadensbewertung im Auftrag von Versicherungsunternehmen sowie medizinische Laboruntersuchungen. Diese Umsätze sind der Position 4 „sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

39 Marktforschung mit qualitativen Erhebungen

Qualitative Erhebungen sind gekennzeichnet durch die vorwiegende Verwendung von Fragen, die nicht nach Intervallen quantifiziert sind (offene Fragen).